



## ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

**Beteiligt:**

VB 2/S-BC Strategisches Beteiligungscontrolling

**Betreff:**

Bericht zur Haushaltslage

**Beratungsfolge:**

03.12.2020 Haupt- und Finanzausschuss

10.12.2020 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hagen nimmt die Vorlage zur Kenntnis.



## Kurzfassung

Die Vorlage "Bericht zur Haushaltslage" stellt die aktuelle Haushaltslage dar und betrachtet dabei folgende Sachverhalte:

1. Aktuelle Haushaltslage
  - 1.1. Änderung der Berichtspflichten im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes
  - 1.2. Geplantes Ergebnis 2020
  - 1.3. Prognose Ergebnishaushalt 2020 zum Stand des III. Quartals
  - 1.4. Auswirkung der Corona-Pandemie auf die aktuelle Haushaltslage 2020
  - 1.5. Gewerbesteuer
  - 1.6. Bewirtschaftungsverfügung für das Haushaltsjahr 2020
  - 1.7. Haushaltssanierungsplan 2020 zum Stand des III. Quartals
  - 1.8. Beteiligungen
2. Schuldenstand
  - 2.1. Liquiditätskredite und Investitionskredite
  - 2.2. Marktumfeld Zinsen
  - 2.3. Zinssätze
3. Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie

## Begründung

### 1. Aktuelle Haushaltslage

#### 1.1. Änderung der Berichtspflichten im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes

Durch das Gesetz zur konsequenten und solidarischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in Nordrhein-Westfalen und zur Anpassung des Landesrechts im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie vom 14. April 2020 wurde § 7 Stärkungspaktgesetz insofern geändert, dass die am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen den Bezirksregierungen ihre Berichte erst zum Stand 30. September 2020 am 13.11.2020 vorlegen müssen.

Mit der Einfügung von **§ 12a Stärkungspaktgesetz**, wonach im Haushaltsjahr 2020 das Einhalten des Haushaltssanierungsplans unterstellt wird, entfällt die in den Vorjahren im Wesentlichen auf der Grundlage der Berichte zum Stand 30. Juni nach §§ 5 Abs. 3 bzw. 12 Abs. 5 Stärkungspaktgesetz zu treffende Entscheidung über die Einhaltung des Haushaltssanierungsplanes als Voraussetzung für die Auszahlung der Konsolidierungshilfe zum 01. Oktober 2020.

Die **Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans**, welche spätestens am 01. Dezember mit der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung der Bezirksregierung vorzulegen ist, **entfällt im Jahr 2020**. Dieser Bericht ist bis spätestens zum 01. März 2021 der Bezirksregierung vorzulegen.

#### 1.2. Geplantes Ergebnis 2020

Gemäß §75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.



Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um die Generationengerechtigkeit dauerhaft sicherzustellen.

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 12.12.2019 den Haushalt 2020/2021 beschlossen. Daraus ergibt sich für 2020 ein **geplanter Jahresüberschuss in Höhe von:**

**0,87 Mio. €.**

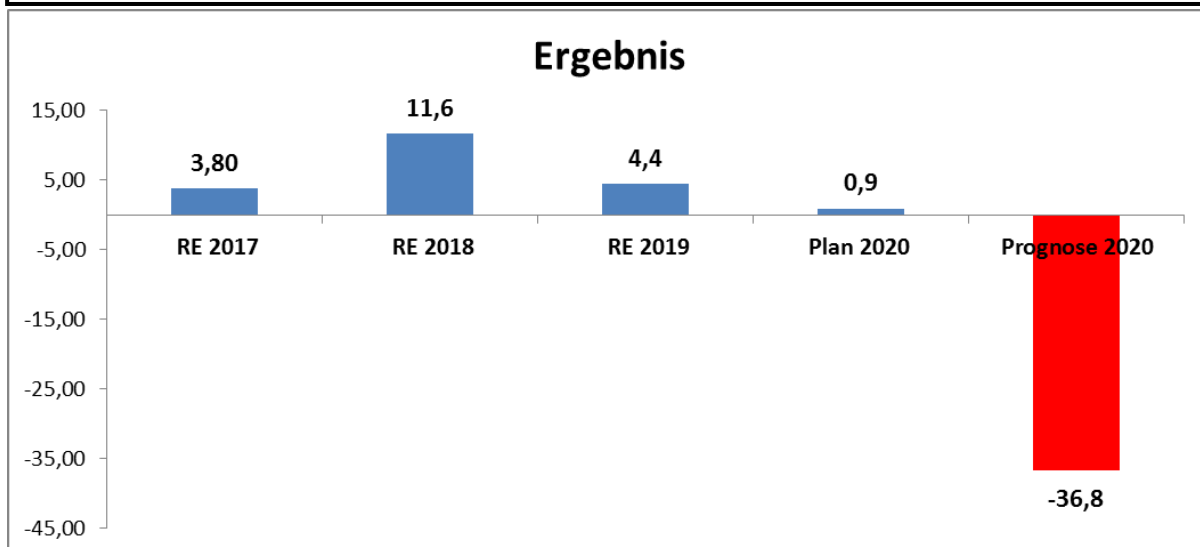
### **1.3. Prognose Ergebnishaushalt 2020 zum Stand des III. Quartals**

Bereits im II. Quartal 2020 zeichnete sich ab, dass die pandemiebedingten haushaltswirtschaftlichen Folgen in Form erheblicher Ertragsrückgänge - insbesondere bei der Gewerbesteuerentwicklung - bei gleichzeitig steigenden Aufwendungen den Haushalt der Stadt Hagen stark belasten werden.

Aufgrund der zuletzt wieder deutlich steigenden Infektionszahlen, wird mit weiteren Einbrüchen gerechnet. Eine verlässliche Prognose für das Haushaltsjahr ist auch zum dritten Quartal noch schwierig. Der Controlling-Bericht über das voraussichtliche Ergebnis 2020 wird als **Anlage I** beigelegt.

Die Verwaltung prognostiziert nach aktuellem Stand ein voraussichtliches Ergebnis in Höhe von **36,77 Mio. € Zuschussbedarf** (Stand: Prognose III. Quartal 2020). In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass angesichts der durch die Corona-Pandemie bedingten außergewöhnlichen Lage mit Hilfspaketen vom Bund und Land für die Kommunen zu rechnen ist. Nähere Ausführungen dazu sind im weiteren Verlauf des Berichts sowie dem Kapitel „Ausblick“ zu entnehmen. Die aktuell ermittelte Prognose enthält die beschlossenen Hilfsleistungen noch nicht, da die konkrete Berechnung noch nicht möglich ist. Sie dient in erster Linie dazu, eine erste Einschätzung über die Haushaltssituation zum gegenwärtigen Zeitpunkt abzugeben.

Die Verwaltung geht jedoch nach den vorliegenden Informationen davon aus, dass es gelingt, durch den Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen durch Bund und Land und durch die Isolation der Coronaschäden im Haushalt, ein ausgeglichenes Ergebnis darstellen zu können.



#### 1.4. Auswirkung der Corona-Pandemie auf die aktuelle Haushaltslage 2020

Das Haushaltsjahr 2020 ist geprägt von finanziellen Belastungen sowie weiteren Gesetzesänderungen infolge der Corona Pandemie. Die bisherige Entwicklung zeigt, dass die pandemiebedingten haushaltswirtschaftlichen Folgen in Form erheblicher Ertragsrückgänge bei gleichzeitig steigenden Aufwendungen den Haushalt der Stadt Hagen stark belasten werden.

Nach der aktuellen Prognose stellt sich die HH-Lage wie folgt dar:

<b>voraussichtliches Ergebnis 2020</b>	<b>- 36,77 Mio. €</b>
<i>davon Verschlechterung durch Corona</i>	<i>-56,5 Mio. €</i>
<i>davon Verbesserung durch Corona</i>	<i>+17,1 Mio. €</i>
Coronaschaden	- 39,4 Mio. €
<b>Ergebnis bereinigt ohne Corona</b>	<b>+ 2,63 Mio. €</b>

Zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen des Stärkungspaktgesetzes und zur Sicherstellung einer geordneten Haushaltswirtschaft in 2020 ist auch nach der Genehmigung des Haushaltes und des Haushaltssanierungsplanes weiterhin eine Beschränkung der Aufwendungen auf das unbedingt notwendige Maß geboten.

#### 1.5. Gewerbesteuer

##### 1.5.1. Gewerbesteuerentwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens stellt die Gewerbesteuer eine tragende Säule auf der Ertragsseite des Haushaltes dar.

Der Haushaltsansatz für 2020 lt. Ratsbeschluss vom 12.12.2019 beträgt 100 Mio. €.

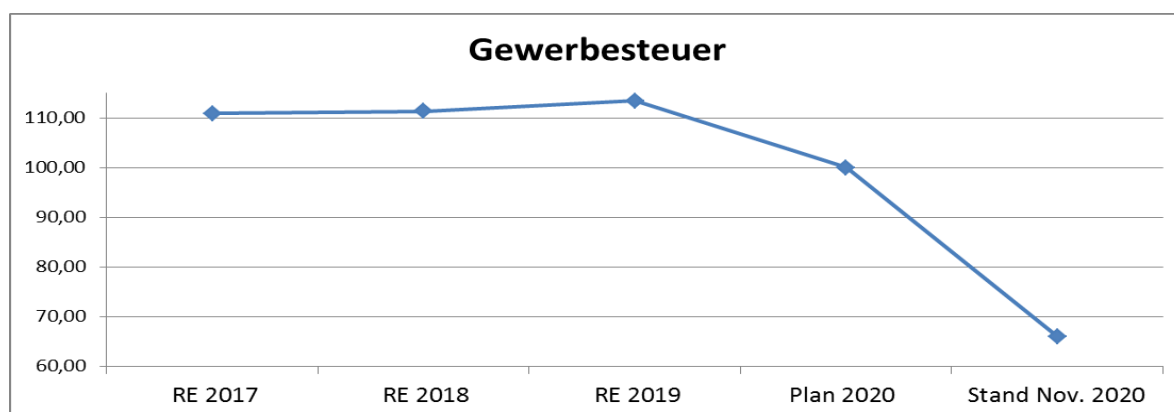


Nach der Jahressollstellung und den bisherigen Veränderungen lag das Steuersoll Mitte März noch erwartungsgemäß bei rund 84 Mio. €. Im Rahmen der Prognose zum Stand des III. Quartals 2020 wurden ca. 60 Mio. € prognostiziert.

Aktuell (Stand November) ist mit einem Steuersoll in Höhe von ca. **66 Mio. €** zu rechnen. Es wird davon ausgegangen, dass es zum Jahresende in der aktuellen Größenordnung liegen wird.

Auf Bundesebene zeigen sich aktuelle Tendenzen ab, die abgabenbezogenen Liquiditätshilfen weiter fortzuführen. Hierzu erfolgt eine gesonderte Vorlage.

### Bisherige Gewerbesteuerentwicklung:



RE= Rechnungsergebnis

### 1.5.2. Stundungen von Gewerbesteuer und Vergnügungssteuer

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 26.03.2020 werden Anträge auf Stundung mit Bezug auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie begünstigt abgewickelt, d.h. unbürokratisch und in der Regel zinslos bewilligt. Am 01.10.2020 hat der Rat beschlossen, die verfahrensmäßig vereinfachten und zinslosen Stundungen mit dem 31.12.2020 auslaufen zu lassen.

Es wurden insgesamt bisher **309 coronabedingte Stundungen** ausgesprochen mit einem **Volumen von rund 7,7 Mio. €**. Von diesen Stundungen entfielen auf den September 15 Fälle mit 140.000 €, auf den Oktober 19 Fälle mit 560.000 € und auf den November (bis zum 12.11.2020) 24 Fälle mit 250.000 €. Bei den Anträgen ab September handelt es sich überwiegend um Anschlussstundungen, denn im Frühjahr wurden Stundungen pauschal für 6 Monate ausgesprochen.

Von den gesamten **Stundungen entfallen 70 auf Vergnügungssteuern** mit einem **Volumen von rund 0,6 Mio. €**. Der Haushaltsansatz von 5,4 Mio. € wird nicht erreicht werden. Das Anordnungssoll liegt bei 4 Mio. €. Die Vergnügungssteuern fallen ganz überwiegend in Spielhallen an, die jedoch im Frühjahr keine Gewinne erzielen konnten und seit dem 02.11.2020 erneut geschlossen sind, so dass entsprechend weniger Steuern anfallen.



## 1.6. Bewirtschaftungsverfügung für das Haushaltsjahr 2020

Angesichts der angespannten Haushaltssituation, kann derzeit mit Ausnahme der Mittel der Bezirksvertretungen nicht mehr als 80% des Jahresbudgets freigegeben werden.

Gesetzliche oder vertragliche Zahlungsverpflichtungen sind von dieser Regelung nicht betroffen. Darüber hinaus sind laufende gesetzliche Leistungen im Bereich Soziales und Kinder- und Jugendhilfe, die dem Grunde und der Höhe nach unbeeinflussbar sind, in voller Höhe freigegeben.

## 1.7. Haushaltssanierungsplan 2020 zum Stand des III. Quartals

Die Stadt Hagen ist als pflichtige Stärkungspaktkommune gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg in besonderem Maße zur Auskunft verpflichtet. Gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz ist der Bezirksregierung zusätzlich zur Genehmigung auch die Überwachung der Einhaltung des Haushaltssanierungsplans (HSP) übertragen worden. Die Stadt Hagen ist als Stärkungspaktteilnehmerin dazu verpflichtet, jährlich zum Stand der Umsetzung des HSP zu berichten. Aufgrund der coronabedingten Änderungen der Berichtspflichten im Jahr 2020 war der Bericht, mit dem Stand der Umsetzung zum 30. September, bereits zum 13.11.2020 vorzulegen. Der Bericht mit dem Stand der Umsetzung zum 30. Juni 2020 ist dafür entfallen.

Zum Stand des 3. Quartals 2020 wird ein Konsolidierungsbetrag in Höhe von 80,89 Mio. € prognostiziert. Im Vergleich zum Plan ergibt sich daraus eine **Verschlechterung in Höhe von 1,57 Mio. €**. Die Verschlechterung lässt sich jedoch auf die Folgen der Corona - Pandemie zurückführen. Ohne diese wäre das Konsolidierungsziel nahezu vollständig erreicht worden.

Der HSP-Bericht zum Stand des III. Quartals wird als **Anlage II** beigelegt.

## 1.8. Beteiligungen

Über die Auswirkungen der Corona-Krise auf die städtischen Beteiligungen wurde im Laufe des Jahres 2020 bereits mit der Vorlage 0317/2020 sowie im Rahmen der Quartalsberichte QI und QII (DS0463/2020 und 0621/2020) berichtet. Auch in dem Quartalsbericht QIII (DS 0983/2020) wird erneut hierauf eingegangen.

Gemäß des SPD-Antrags vom 01.10.2020 wird im Folgenden auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie bei den städtischen Beteiligungen eingegangen. Als **Anlage III** ist eine komprimierte Übersicht der Auswirkungen für die städtischen Beteiligungen beigelegt. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Auswirkungen des Teil-Lockdowns seit Anfang November und auch mögliche Erstattungen aus dem „November“ Hilfsprogramm noch nicht beziffert werden können.

Aus der Anlage ist ersichtlich, dass die Corona-bedingten Effekte durch Erstattungen aus Hilfsprogrammen und erfolgten Gegen- und Einsparmaßnahmen bei einigen Unternehmen kompensiert werden können. Ergebnisverschlechterungen für 2020 im Vergleich zum Plan werden hingegen derzeit lediglich bei der



- Hagenbad GmbH i. H. v. rd. 1,4 Mio. € und der
- Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH i. H. v. rd. 400.000 €
- und bei
- HEB/HUI zusammen 161.000 €

erwartet.

Während die Ergebnisverschlechterung der Hagenbad GmbH innerhalb des HVG-Konzerns aufgefangen wird, wurde für die Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH für 2020 bereits eine zusätzliche Zuschusszahlung i.H.v. 400.000 € durch den Rat beschlossen (Vorlage 0655/2020). Die Ergebnisverschlechterungen bei HEB/HUI führen in 2021 zu geringen Ausschüttungen an die Gesellschafter, ohne jedoch den städtischen Haushalt zu belasten.

Bei der Theater Hagen gGmbH ist wie in der Anlage dargestellt sogar mit einer coronabedingten Ergebnisverbesserung i. H. v. rd. 500.000 € für die Spielzeit 2019/2020 zu rechnen.

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich im Beteiligungsbereich nach heutigem Kenntnisstand lediglich durch die erhöhte Zuschusszahlung bei der Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH i. H. v. 400.000 €.

## 2. Schuldenstand

### 2.1. Liquiditätskredite und Investitionskredite

Der Gesamtbestand der Liquiditätskredite hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 15,1 Mio. € erhöht. Die Investitionskredite haben sich um ca. 1,6 Mio. € verringert. Zurückzuführen ist diese Verschlechterung in besonderem Maße auf die Folgen der Corona- bedingten Ausfälle der Gewerbesteuer. Diese haben nicht nur Einfluss auf das Ergebnis, sondern auch auf die Liquidität.

	10.11.2020	Vorjahr	Differenz
Liquiditätskredite	1.007.500.000 €	992.800.000 €	14.700.000 €
Liquiditätskredite Gute Schule 2020	5.430.060 €	5.062.355 €	367.705 €
<b>Liquiditätskredite gesamt</b>	<b>1.012.930.060 €</b>	<b>997.862.355 €</b>	<b>15.067.705 €</b>
Investitionskredite	57.590.434 €	65.521.885 €	-7.931.451 €
Förderkredite	5.066.930 €	5.248.420 €	-181.490 €
Investitionskredite Gute Schule 2020	18.371.770 €	11.819.445 €	6.552.325 €
<b>Investitionskredite gesamt</b>	<b>81.029.134 €</b>	<b>82.589.750 €</b>	<b>-1.560.616 €</b>

### 2.2. Marktumfeld Zinsen

Im dritten Quartal hat sich die Wirtschaft in Deutschland und anderen großen EU-Ländern zunächst überraschend deutlich erholt. Die neuen Maßnahmen zur



Bekämpfung der zweiten Welle der Corona-Pandemie werden jedoch wieder negative Auswirkungen haben.

Die EZB hat in ihrer Sitzung Ende Oktober keine konkreten Beschlüsse gefasst. Auf Grundlage aktualisierter gesamtwirtschaftlicher Projektionen wurden mögliche Anpassungen der Geldpolitik für die Dezembersitzung angekündigt. Entsprechend der jeweiligen Situation will die EZB ihre geldpolitischen Instrumente neu kalibrieren, um weiterhin günstige Finanzierungsbedingungen sicherzustellen, die wirtschaftliche Erholung zu unterstützen und eine nachhaltige Annäherung an das Inflationsziel zu fördern.

Da Bankvolkswirte überwiegend nicht mit einer weiteren Leitzinssenkung durch die EZB rechnen, gehen die Prognosen von einem stabilen Zinsniveau bei den kurzfristigen Zinsen am Geldmarkt aus. Bei den Zinsen für längere Laufzeiten am Kapitalmarkt wird mit leicht steigendem Niveau gerechnet. Zu einem stärkeren Zinsanstieg könnte es kommen, wenn es einhergehend mit einer baldigen erfolgreichen Eindämmung der Corona-Pandemie, der Beilegung von Handelsstreitigkeiten und einer einvernehmlichen Brexit-Lösung zu einer unerwartet starken wirtschaftlichen Erholung kommt.

### 2.3. Zinssätze

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite in Prozent, in Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen genannt. (Die Abschlüsse erfolgen mit laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen):

	18.05.2020	14.08.2020	10.11.2020
EONIA (Tagesgeld)	-0,457 (-0,370)	-0,464 (-0,361)	-0,472 (-0,455)
3 Monats-Euribor	-0,276 (-0,313)	-0,482 (-0,406)	-0,510 (-0,395)
12 Monats-Euribor	-0,084 (-0,133)	-0,353 (-0,350)	-0,472 (-0,262)
3 Jahre Swapsatz	-0,320 (-0,185)	-0,392 (-0,510)	-0,499 (-0,290)
5 Jahre Swapsatz	-0,312 (-0,028)	-0,340 (-0,454)	-0,426 (-0,182)
10 Jahre Swapsatz	-0,171 (0,426)	-0,151 (-0,174)	-0,173 (0,144)

### 3. Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen verabschiedet

Der Landtag hat am 17. September 2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) verabschiedet. Gemäß § 5 Abs. 2 des oben genannten Gesetzes ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu ermitteln. Nach Absatz 4 ist diese Summe als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen. § 6 beschreibt wie diese Summe dann in der Bilanz zu aktivieren ist. Gemäß Absatz 1 ist die im Jahr 2020 erstmals anzusetzende





Bilanzierungshilfe der Haushaltsbelastung beginnend im Haushaltsjahr 2025 linear über längstens 50 Jahre abzuschreiben. Gemäß Absatz 3 sind außerplanmäßige Abschreibungen zulässig, soweit sie mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Einklang stehen.

Diese Regelung bietet der Stadt Hagen die Möglichkeit die finanzwirtschaftlichen Schäden, die durch die Corona-Pandemie verursacht wurden, im Jahresabschluss zu separieren. Über pauschale und teilweise konkrete Methoden müssen diese Sachverhalte ermittelt und von den übrigen haushaltswirtschaftlichen Veränderungen abgegrenzt werden. Auf diese Weise wird der gesamte Corona-Schaden im ersten Schritt bilanziell isoliert. Allerdings hat dies zur Folge, dass die Gesamtheit der durch die Pandemie verursachten finanziellen Verschlechterungen (saldiert um entsprechende Verbesserungen) in den Folgejahren ab 2025 die Haushalte der Stadt Hagen zusätzlich belasten. Aus diesem Grund bleibt auch unter den Regelungen des NKF-CIG die wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung oberste Priorität.

### **Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

☒ keine Auswirkungen (o)

### **Finanzielle Auswirkungen**

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.

Erik O. Schulz  
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

20

VB 2/S-BC Strategisches Beteiligungscontrolling

Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

# Controlling-Bericht über das voraussichtliche Ergebnis 2020

Prognose - Stand III. Quartal 2020

Erarbeitet und vorbereitet durch:  
Stadt Hagen, Fachbereich Finanzen und Controlling

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>Allgemeiner Teil</b>	<b>4-17</b>
Vorwort	4
Geplanter Jahresüberschuss	5
Plan 2020 - Eckdaten Übersicht	6
Abweichungen zum Plan 2020 - Eckdaten Übersicht	7
Abweichungen 2020 (Verschlechterungen) - grafische Darstellung	8
Abweichung 2020 (Verbesserungen) - grafische Darstellung	9
Verbesserungen/Verschlechterungen - Tabellarische Zusammenfassung	10
Abweichungen aufgrund der Corona-Pandemie	11
Gesamtüberblick 2020	12-16
Ausblick für die Stadt Hagen	17
<b>Bericht - Teil 1 (Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung)</b>	<b>18-41</b>
PB 11 - Innere Verwaltung	19-20
PB 12 - Sicherheit u. Ordnung	21-22
PB 21 - Schulträgeraufgaben	23
PB 25 - Kultur	24
PB 31 – Soziale Leistungen	25-27
PB 36 - Kinder - Jugend - und Familienhilfe	28-29
PB 41 - Gesundheitsdienste	30

Inhaltsverzeichnis	Seite
PB 42 - Sportförderung	31
PB 51 - Räumliche Planung und Entwicklung	32
PB 52 - Bauen und Wohnen	33
PB 53 - Ver- und Entsorgung	34
PB 54 - Verkehrsflächen- u. anlagen, ÖPNV	35
PB 55 - Natur- und Landschaftspflege	36
PB 56 - Umwelt	37
PB 57 - Wirtschaft und Tourismus	38
PB 61 - Allgemeine Finanzen	39-41
<b>Bericht - Teil 2 - Gemeinkosten (zentrale Budgets)</b>	<b>42-51</b>
Personalkosten	43-44
Gebäudekosten	45-46
IT-Kosten	47-49
Sonstiges	50
SoPo u. Afa (ohne Gebäude und IT)	51

## **Vorwort:**


Der positive Trend in der finanziellen Entwicklung der Stadt Hagen hat bereits jetzt durch Corona einen massiven Dämpfer erlitten.

Die Folgen der Corona-Pandemie haben enorme finanzielle Schäden in den Haushalten der Kommunen verursacht. Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise haben auch die Stadt Hagen erheblich getroffen. Wie sich die bedeutendsten Abweichungen auf den Haushalt der Stadt auswirken, ist auf Seite 11 „Abweichungen aufgrund der Corona-Pandemie“ dargestellt. Für die Stadt Hagen bedeutet dies, dass mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von 36,77 Mio. € Zuschussbedarf (Stand: Prognose III. Quartal 2020) zu rechnen ist.

Im Vergleich zum Plan 2020 führt das zu einer nach jetzigem Stand voraussichtlichen

### **Verschlechterung in Höhe von 37,64 Mio. €.**

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass angesichts der durch die Corona-Pandemie bedingten außergewöhnlichen Lage mit Hilfspaketen vom Bund und Land für die Kommunen zu rechnen ist. Nähere Ausführungen dazu sind im weiteren Verlauf des Berichts sowie dem Kapitel „Ausblick“ zu entnehmen. Die aktuell ermittelte Prognose enthält die beschlossenen Hilfsleistungen noch nicht, da die konkrete Berechnung noch nicht möglich ist. Sie dient in erster Linie dazu, eine erste Einschätzung über die Haushaltssituation zum gegenwärtigen Zeitpunkt abzugeben.

Auf den Folgeseiten dieses Berichtes werden die prognostizierten Verschlechterungen und Verbesserungen, die zum aktuellen Prognoseergebnis geführt haben, in den einzelnen Bereichen näher erläutert. Überall dort, wo es zu Abweichungen durch die Corona-Pandemie gekommen ist, wurde dieses mit einem Symbol kenntlich gemacht. 

## Geplanter Jahresüberschuss 2020

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um die Generationengerechtigkeit dauerhaft sicherzustellen.

Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 12.12.2019 den Haushalt 2020/2021 beschlossen. Daraus ergibt sich für 2020 ein **geplanter Jahresüberschuss** in Höhe von:

**0,87 Mio. €.**

Der vorliegende Prognosebericht zum Stand III. Quartal 2020 informiert über das voraussichtliche Gesamtergebnis 2020 sowie über die Abweichungen zwischen Plan und Prognose und deren Abweichungsursachen.

# Plan 2020:

	Plan 2020 (in Mio. €)																		
BERICHT – TEIL 1	Primärkosten	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	
		11	12	21	25	31	36	41	42	51	52	53	54	55	56	57	61		
		Produkte	Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschat Tourismus	Allgemeine Finanzen	
		Produktsergebnisse (vor iLV)	21,80	-25,08	6,80	13,73	63,72	38,04	3,44	0,74	0,50	-1,14	-0,93	21,22	9,17	-0,38	-6,50	-363,14	
BERICHT- TEIL 2	Gemeinkosten	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen	151,91																
		Gebäudeunterhaltung	12,92																
		SoPo und Afa (Gebäude)	10,87																
		IT-Unterhaltungskosten	6,57																
		SoPo und Afa (IT)	2,71																
		Mitgliedschaften	0,19																
		Interne Mobilität	0,41																
		Geschäftsaufwand	1,97																
		Versicherungen	3,97																
		Sonstige Gebäudekosten	5,67																
		Fahrzeugunterhaltung	1,05																
		Büroinventar	0,01																
		SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)	15,61																
		Sonstige Gemeinkosten	3,29																
	Gesamtergebnis		-0,87																

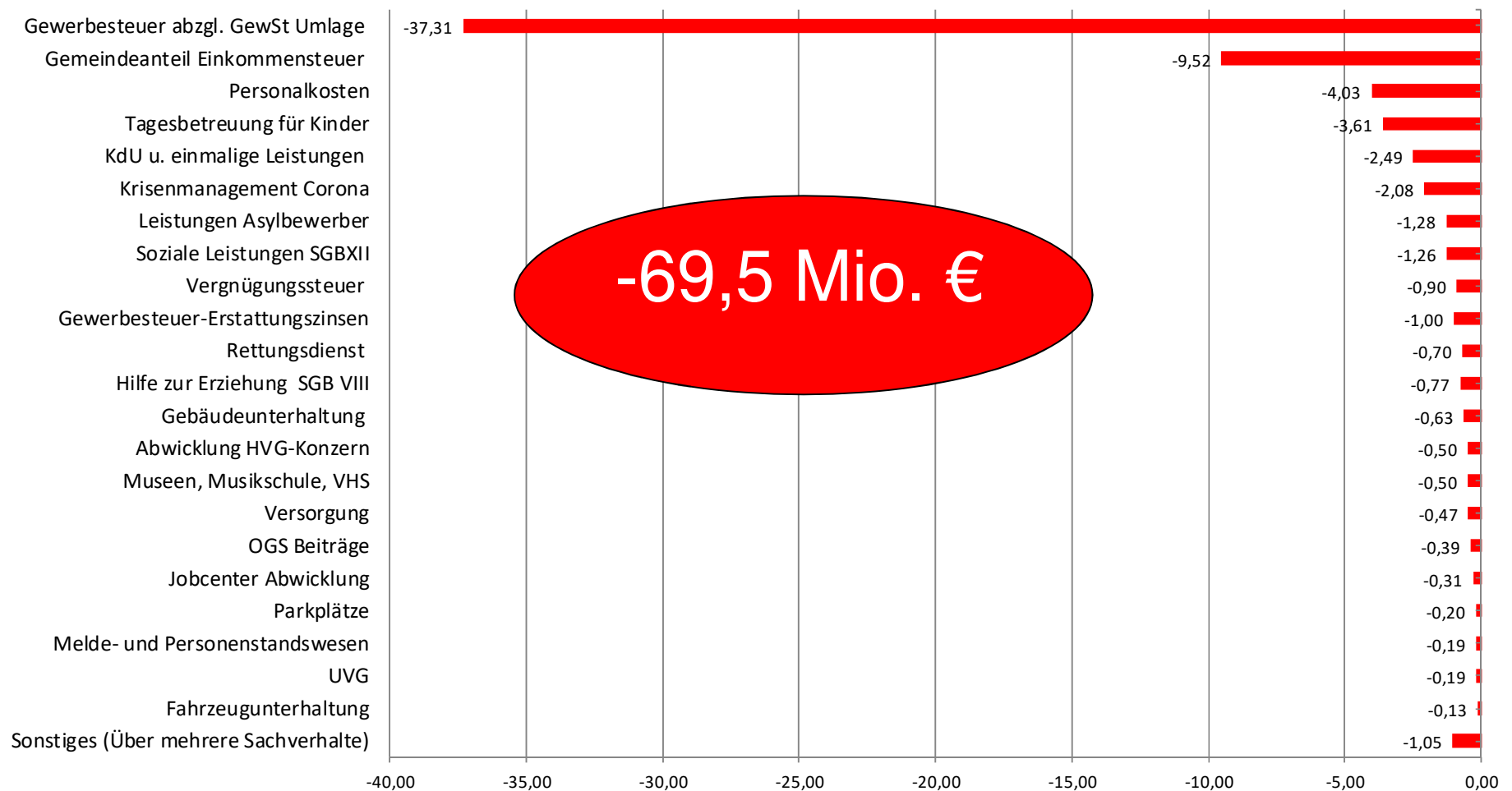


# Abweichung 2020:

Abweichungen zum Plan																		
BERICHT – TEIL 1	Primärkosten	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB	PB
		11	12	21	25	31	36	41	42	51	52	53	54	55	56	57	61	
		Produkte	Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen
		Produktsergebnisse (vor iLV)	-0,65	-0,40	-0,34	-0,44	-4,91	-2,10	-2,17	0,05	0,09	-0,01	0,33	-0,32	-0,09	0,16	-0,20	-25,57
BERICHT- TEIL 2	Gemeinkosten	Personalkosten inkl. Personalarückstellungen, Erstattungen	-4,03															
		Gebäudeunterhaltung	-0,59															
		SoPo und Afa (Gebäude)	-0,04															
		IT-Unterhaltungskosten	1,48															
		SoPo und Afa (IT)	0,00															
		Mitgliedschaften	-0,01															
		Interne Mobilität	0,23															
		Geschäftsaufwand	-0,09															
		Versicherungen	0,39															
		Sonstige Gebäudekosten	0,22															
		Fahrzeugunterhaltung	-0,13															
		Büroinventar	0,00															
		SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)	1,51															
		Sonstige Gemeinkosten	0,00															
		<b>Gesamtabweichung</b>	<b>-37,64</b>															

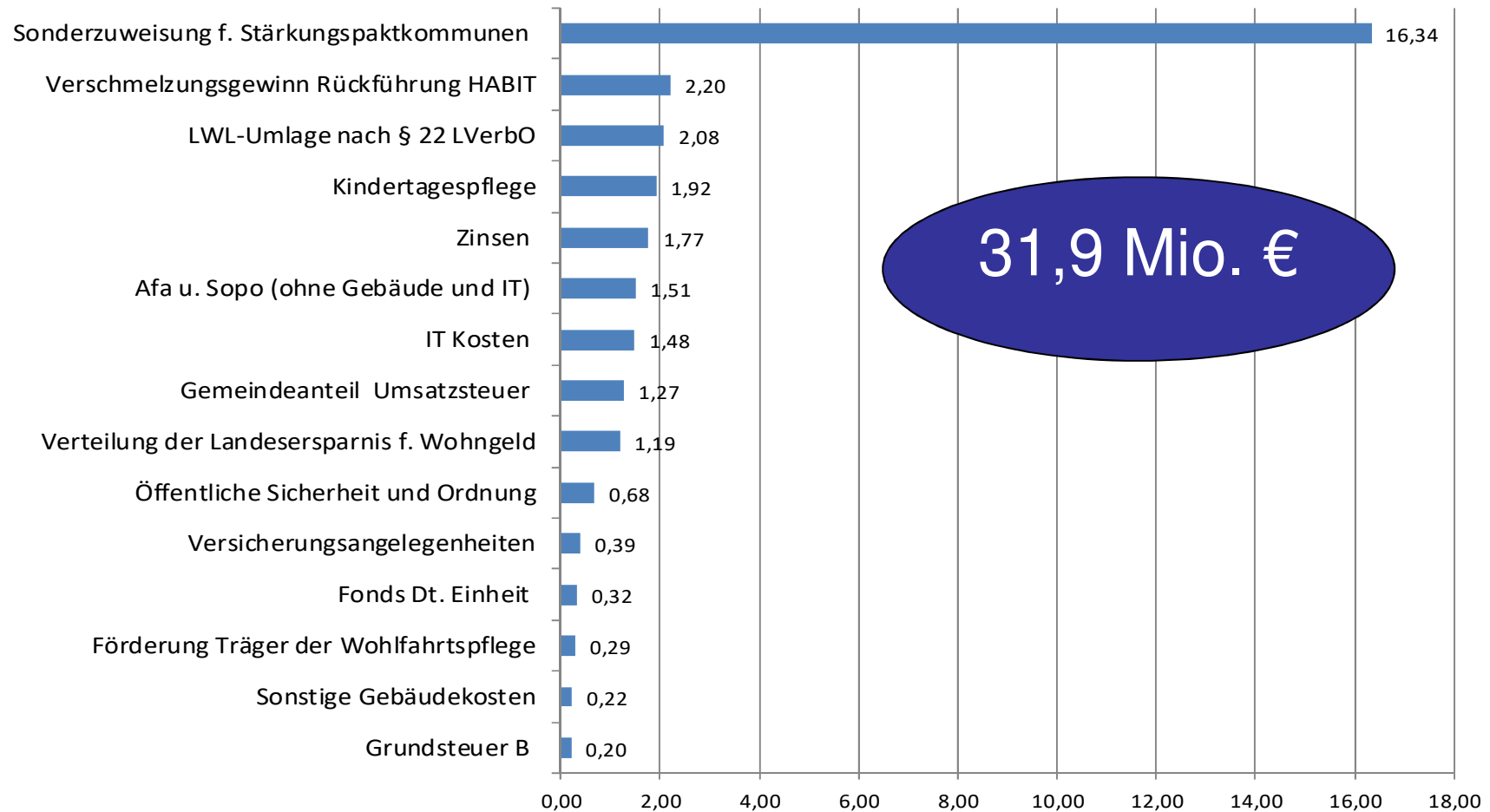
# Abweichungen 2020 (Verschlechterungen)

## Verschlechterungen



\* Personalaufwendungen: inkl. Personalkostenerstattungen außerhalb der Produkte!

## Verbesserungen



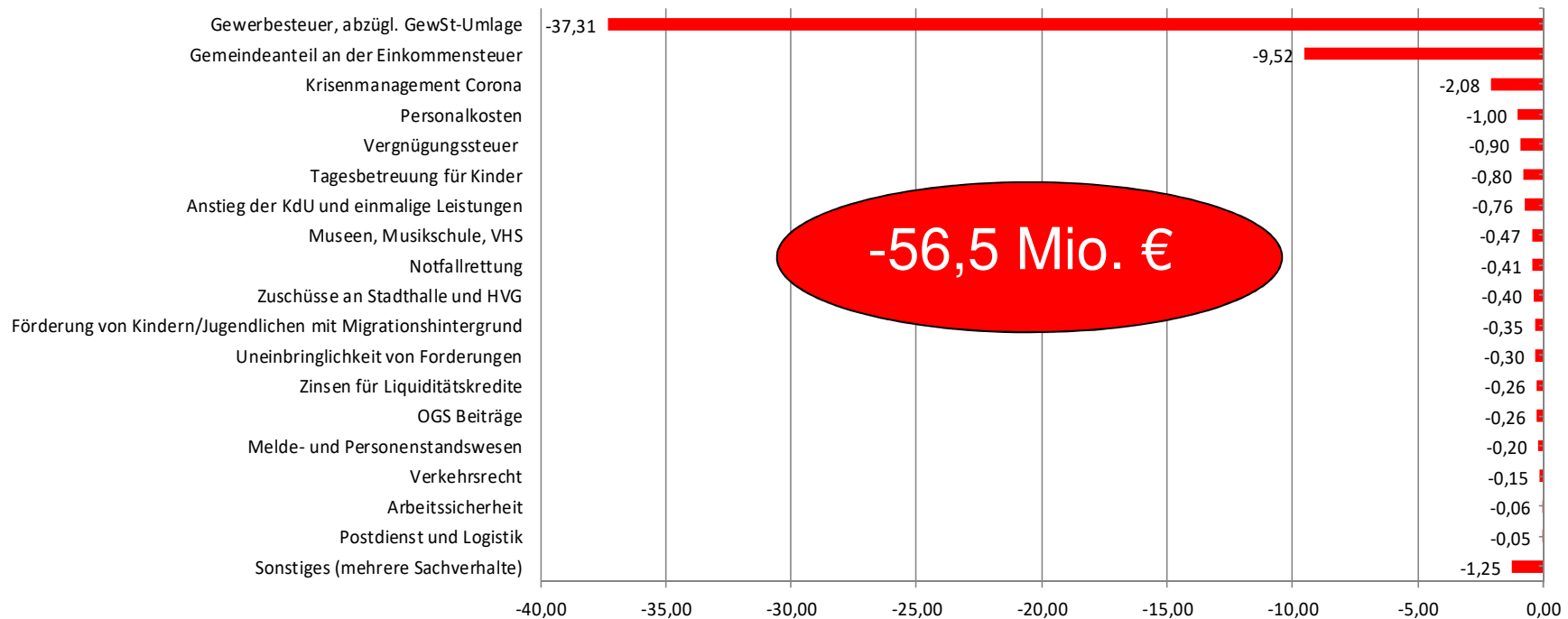
Verschlechterungen	Mio. €	PB	Nr.
Gewerbesteuer abzgl. GewSt Umlage	-37,31	61	Nr. 1
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-9,52	61	Nr. 2
Personalkosten	-4,03	PK	Nr. 1-4
Tagesbetreuung für Kinder	-3,61	36	Nr. 4
KdU u. einmalige Leistungen	-2,49	31	Nr. 5
Krisenmanagement Corona	-2,08	41	Nr. 1
Leistungen Asylbewerber	-1,28	31	Nr. 8
Soziale Leistungen SGBXII	-1,26	31	Nr. 2
Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	-1,00	61	Nr. 1
Vergnügungssteuer	-0,90	61	Nr. 1
Hilfe zur Erziehung SGB VIII	-0,77	36	Nr. 2
Rettungsdienst	-0,70	12	Nr. 6
Gebäudeunterhaltung	-0,63	GEB	Nr. 1
Museen, Musikschule, VHS	-0,50	25	Nr. 1-4
Abwicklung HVG-Konzern	-0,50	57	Nr. 1
Versorgung	-0,47	11	Nr. 4
OGS Beiträge	-0,39	21	Nr. 1
Jobcenter Abwicklung	-0,31	31	Nr. 7
Parkplätze	-0,20	54	Nr. 3
Melde- und Personenstandswesen	-0,19	12	Nr. 3
UVG	-0,19	31	Nr. 11
Fahrzeugunterhaltung	-0,13	Sons.	Nr. 5
Sonstiges (Über mehrere Sachverhalte)	-1,05		
<b>Summe</b>	<b>-69,49</b>		

Verbesserungen	Mio. €	PB	Nr.
Sonderzuweisung f. Stärkungspaktkommunen	16,34	61	Nr. 2
Verschmelzungsgewinn Rückführung HABIT	2,20	61	Nr. 2
LWL-Umlage nach § 22 LVerbO	2,08	61	Nr. 2
Kindertagespflege	1,92	36	Nr. 3
Zinsen	1,77	61	Nr. 3-4
Afa u. Sopo (ohne Gebäude und IT)	1,51	Afa u. Sopo	Nr. 1
IT Kosten	1,48	IT	Nr. 1-12
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1,27	61	Nr. 2
Verteilung der Landesersparnis f. Wohngeld	1,19	61	Nr. 2
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,68	12	Nr. 2
Versicherungsangelegenheiten	0,39	Sonst.	Nr. 3
Fonds Dt. Einheit	0,32	61	Nr. 1
Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	0,29	31	Nr. 9
Sonstige Gebäudekosten	0,22	Sonst.	Nr. 4
Grundsteuer B	0,20	61	Nr. 1
<b>Summe</b>	<b>31,85</b>		

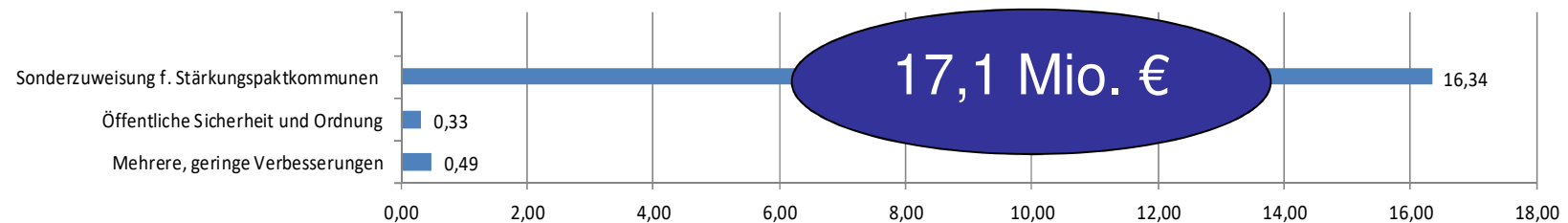
Erläuterungen zu den Abweichungsursachen können den Teilen 1 und 2 des Berichtes entnommen werden.

# Abweichungen aufgrund der Corona-Pandemie

## Durch die Corona-Pandemie verursachte Verschlechterungen



## Durch die Corona-Pandemie verursachte Verbesserungen



Die finanziellen Auswirkungen der **Corona-Krise** reißen ein tiefes Loch in den Haushalt der Stadt Hagen. Wie hoch die Belastungen konkret sein werden, kann die Verwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur grob einschätzen.

## **Zusammenfassung der größten negativen Effekte:**

Infolge der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise sackt das Steuersoll massiv ab. Aufgrund der zuletzt wieder deutlich steigenden Infektionszahlen, wird mit weiteren **Gewerbesteuereinbrüchen** gerechnet. Eine verlässliche Prognose für das Haushaltsjahr ist auch zum dritten Quartal noch schwierig. Nach aktuellen Erkenntnissen ist davon auszugehen, dass es zu Gewerbesteuereinbrüchen gegenüber der Planung in Höhe von ca. -37,3 Mio. € (netto unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage) kommen wird. Allerdings werden diese voraussichtlich in bedeutendem Maße durch Erstattungen auf Grundlage des „Gesetzes zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen der Gemeinden infolge der COVID-19-Pandemie durch Bund und Länder“ vom 06.10.2020 aufgefangen. Im Land Nordrhein-Westfalen steht eine Gesamtsumme von 2,7 Mrd. € für die Entlastung der Gemeinden zur Verfügung. Sofern diese Summe auskömmlich sein sollte, wird für die Stadt Hagen ein Betrag von ca. 33 Mio. € erwartet. Da diese Größenordnung aber noch von vielen weiteren Faktoren abhängig ist, wurde diese Entlastung in dem Bericht nicht berücksichtigt.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** ist von den Einzahlungen auf Landesebene abhängig. Aufgrund der Corona-Pandemie, insbesondere durch die steuerlichen Folgen der Kurzarbeit, rechnet der AK Steuerschätzung in seiner September-Steuerschätzung derzeit mit einem Rückgang dieser Erträge i. H. v. 7,4 % gegenüber dem Vorjahr. Nach den kürzlich eingetroffenen O-Daten vom 30.10.2020 wird diese Entwicklung nach der Regionalisierung der Daten für NRW weitgehend bestätigt. Es werden auf Landesebene Einzahlungen i. H. v. 8,261 Mrd. € erwartet, woraus sich für die Stadt Hagen eine Prognose von 74,7 Mio. € ergibt. Jedoch ist davon auszugehen, dass der kürzlich von der Bundesregierung vorgegebene Teil-Lockdown im November 2020 die Kurzarbeit-Zahlen wieder ansteigen lässt. Die negativen Folgen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind noch nicht abzusehen.

Bei den **Tageseinrichtungen für Kinder** kommt es aufgrund der inhaltlichen Änderung des KiBiz zu Zuschusssteigerungen. Es ist definitiv mit einer Mehrbelastung zu rechnen, die sich zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht genau berechnen lässt, da der Leistungsbescheid noch nicht vorliegt. Dem Vorsichtsprinzip folgend wurde dies in der Prognose berücksichtigt und die Zuschüsse an Einrichtungen freier Träger um -2,6 Mio. € erhöht.

Weitere Verschlechterungen entstehen durch die Aussetzung der Elternbeiträge während der Corona-Pandemie. Die Landesregierung wird voraussichtlich die Hälfte der ausfallenden Elternbeiträge von den Kommunen übernehmen. Dies wurde in der Prognose berücksichtigt, so dass insgesamt ca. -0,8 Mio. € Mindererträge zu verzeichnen sind.

Die Ausweitung der **Personalaufwendungen** umfasst u. a. die rückwirkenden Höhergruppierungen von Reinigungskräften. Außerdem ergeben sich höhere Personalaufwendungen aus bei der Haushaltsplanung noch nicht absehbaren Personalbedarfen. Aus diesem Grund sind externe Neueinstellungen sowie Entfristungen notwendig. Durch die Corona-Pandemie sind im Bereich des Personals Mehraufwendungen von ca. 287.000 Euro entstanden. Zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden. Insbesondere der Fachbereich 53 Gesundheit und Verbraucherschutz benötigt zur Unterstützung zusätzliches Personal. Weiterhin können in den Kindertageseinrichtungen einige MitarbeiterInnen aufgrund von Vorerkrankungen nicht eingesetzt werden. Deshalb wurde der Aushilfspool befristet um weitere Stellen ausgeweitet. Um den gestiegenen Anforderungen zur Umsetzung der Hygienevorgaben Rechnung zu tragen, wurden neue Stellen für zusätzliche Hilfskräfte im nichtpädagogischen Bereich eingerichtet. Die im Tarifiergebnis ausgehandelte „Corona-Sonderzahlung“ verursacht eine zusätzliche Verschlechterung von 1 Mio. €.

Im Planwert 2020 für die **Kosten der Unterkunft** ist die Auswirkung der geänderten Verteilung der 5-Mrd-Bundesentlastung nicht enthalten, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung davon ausgegangen werden musste, dass die Verteilung zu Lasten der Gegenposition (Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) ausfallen würde. Dies führt zu einer Verschlechterung im Bereich der Erstattungen der Kosten der Unterkunft und im Gegenzug zu einer Verbesserung bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Außerdem ist ein Anstieg der Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft erkennbar.

Dieser ist einerseits eine Auswirkung des schlüssigen Konzepts "Herleitung von Mietobergrenzen für angemessene Kosten der Unterkunft gemäß § 22 SGB II und § 35 SGB XII in der Stadt Hagen", andererseits werden die Mehraufwendungen durch steigende Fallzahlen aufgrund der Pandemie verursacht. Am 06. Oktober 2020 hat der Bundestag das Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder beschlossen. Demnach erhöht sich die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft für das Haushaltsjahr 2020 im Land NRW auf 70,7%. Eine genaue Berechnung ist zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht möglich. Aus diesem Grund sind die zu erwartenden Beträge in der Prognose nicht berücksichtigt. In Verbindung mit einer leichten Verbesserung im Bereich der einmaligen Leistungen (z.B. für Umzüge) ergibt sich eine Gesamtverschlechterung von 2,5 Mio. €.

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Corona-Pandemie bis zum Jahresende voraussichtlich Mehraufwendungen i. H. v. 2,1 Mio. € im Rahmen des **Krisenmanagements** entstehen werden. In diesem Bereich finden sich auch die Mehraufwendungen für zusätzliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel in Verwaltungsgebäuden und Schulen.

Im Bereich **Asyl** ergeben sich Abweichungen (-1,2 Mio. €) durch die bisher nicht erfolgte Erhöhung der FlüAG-Pauschalen. Ob die angedachte Erhöhung in diesem Jahr noch stattfinden wird, ist derzeit nicht absehbar. Somit sind Mindererträge im Vergleich zum Plan prognostiziert worden. Diese werden zum Teil durch Minderaufwendungen wieder aufgefangen. Diese Minderaufwendungen sind größtenteils durch die stagnierenden Zuweisungen von Flüchtlingen bedingt durch die Corona-Pandemie entstanden.

Im Bereich der **Sozialen Leistungen SGB XII** in Einrichtungen kommt es zu einer Verschlechterung durch höhere Transferaufwendungen. Diese ergibt sich größtenteils aus gestiegenen Aufwendungen bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (vollstationär) der Pflegegrade 3, 4 und 5 von örtlichen Trägern.

Weitere negative Effekte sind aus der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 10) ersichtlich. Die Ausführungen dazu können den Teilen 1 und 2 des Berichtes entnommen werden.



Nennenswerte **positive Effekte** könnten u. a. durch die Sonderhilfen gemäß **§ 3 Sonderhilfengesetz Stärkungspakt** verzeichnet werden. Das zu erwartende Ausmaß des konjunkturellen Einbruchs infolge der Pandemie und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die finanzwirtschaftliche Situation der Stärkungspaktkommunen machen es unmöglich, dass die betroffenen Gemeinden ausschließlich durch eigene, über die bereits erfolgten erheblichen Konsolidierungsmaßnahmen hinausgehende Anpassungen ihrer Haushaltssanierungspläne in ausreichender Weise gegensteuern können.

Aus diesem Grund wurden die bisher nicht gebundenen Mittel aus dem Stärkungspaktfonds in Höhe von 342 Mio. € den am Stärkungspakt beteiligten Kommunen in Form einer ergänzenden Konsolidierungshilfe im Jahr 2020 zur Verfügung gestellt. Der Gesamtbetrag der Sonderhilfen gemäß § 3 Sonderhilfengesetz Stärkungspakt beträgt für die Stadt Hagen rund 16,3 Mio. €.

Im Planwert 2020 des **Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer** ist die Auswirkung der geänderten Verteilung der 5-Mrd-Bundesentlastung nicht enthalten, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung davon ausgegangen werden musste, dass die Verteilung zu Gunsten der Gegenposition (Erstattung der Kosten der Unterkunft PB 31) ausfallen würde. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist von den Einzahlungen auf Landesebene abhängig. Der AK Steuerschätzung geht in der September-Steuerschätzung u. a. durch die Verbesserung infolge des Zweiten Corona-Steuerhilfegesetzes von einer Steigerung i.H.v. 9,5% gegenüber 2019 aus. Dies ergibt eine Prognose von 23,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation mit sehr hohen Infektionszahlen ist mit weiteren Umsatzeinbrüchen zu rechnen. Diese und Verschlechterung durch die MWSt-Senkung im 2. HJ 2020 sind in der Prognose mit einer Verringerung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer von 2,7 Mio. € berücksichtigt. Somit ergibt sich eine Nettoverbesserung von 1,3 Mio. €.

Im Rahmen der **Rückführung des Eigenbetriebs** HABIT in die Kernverwaltung ergibt sich aufgrund der Konsolidierung ein Verschmelzungsbuchgewinn von 2,2 Mio. €.

Die Prognose für die **LWL-Umlage** (Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe) setzt sich zusammen aus dem im Festsetzungsbescheid vom 19.03.2020 genannten Betrag i. H. v. 57.896.944 € abzgl. der Inanspruchnahme der entsprechenden Rückstellung und ist damit 2,1 Mio. € geringer als der Haushaltsansatz.

Der Ausbau der **Tagespflegeplätze und Großtagespflegestellen** wird voraussichtlich nicht vollständig realisiert werden können. Somit fallen geringere Transferaufwendungen in Höhe von ca. 1,9 Mio. € an.

Bei den **Zinsaufwendungen** resultiert die Verbesserung einerseits aus einem geringeren Zinsaufwand aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und andererseits aus nicht geplanten Erträgen aufgrund von Negativzinsen bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten mit relativ kurzen Laufzeiten. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten allerdings in erheblichem Umfang zusätzliche Liquiditätskredite mit längeren Laufzeiten aufgenommen werden, für die keine Negativzinsen anfallen. Die somit anfallenden Mehraufwendungen verringern die gesamte Verbesserung um ca. 0,3 Mio. €.

Die Auflösung von **Sonderposten und Abschreibungen** sind erfahrungsgemäß schwer plan- und prognostizierbar. Die dargestellte Prognose resultiert aus dem aktuellen Abschreibungslauf und befindet sich auf einem Niveau mit dem vorläufigen IST des Vorjahres.

Aufgrund der Corona-Pandemie entstehen voraussichtlich geringere Aufwendungen im Bereich nicht genutzter Dienstleistungen im Rahmen von **IT-Beratungs- und Betriebsleistungen** sowie für externe Fortbildungen. Minderaufwendungen (beispielsweise im Bereich der Energiekosten) ergeben sich außerdem, da das BackUp-Rechenzentrum nicht in Betrieb genommen wurde.

Nach der Prognoserechnung des Landkreistags NRW vom 05.12.2019 für die **Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben** auf die Kreise und kreisfreien Städte NRW erhält Hagen voraussichtlich 1,2 Mio. €.

Weitere positive Effekte sind aus der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 10) ersichtlich. Die Ausführungen dazu können den Teilen 1 und 2 des Berichtes entnommen werden.

## Ausblick

Nachdem die Infektionszahlen im Sommer 2020 wieder deutlich gesunken waren, hat sich die Corona-Lage im Laufe des Oktobers wieder dramatisch hin zu einem exponentiellen Anstieg der Neuinfektionen entwickelt. Aus diesem Grund haben die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder am 28.10.2020 einen erneuten (Teil-) Lockdown beschlossen. Dieser betrifft überwiegend den Bereich der Gastronomie und den der Freizeitbeschäftigungen. Schulen, Kitas sowie Industrie und Handwerk sollen den Betrieb mit möglichst geringen wirtschaftlichen Einschränkungen aufrechterhalten.

Wie sich diese erneute dramatische Entwicklung auf die finanzielle Situation der Stadt Hagen in den folgenden Jahren auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Sofern die in diesem Bericht noch nicht berücksichtigten Hilfen des Bundes im Rahmen der Gewerbesteuererstattung oder auch der Erhöhung des Anteils an der Erstattung der KdU (Kosten der Unterkunft) die Stadt Hagen in auskömmlichem Maße erreichen, wird das Ergebnis des Jahres 2020 voraussichtlich gering positiv ausfallen. Denn zu den o.g. Hilfsleistungen ermöglicht das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG eine Separierung der finanziellen Corona-Schäden in der Bilanz.

Zudem ist festzustellen, dass die corona-unabhängigen Verbesserungen im Haushalt die entsprechenden Verschlechterungen übersteigen. Die voraussichtliche Gesamtverschlechterung im Haushaltsjahr 2020 beträgt 37,64 Mio. €, die voraussichtliche Verschlechterung, die durch die Corona-Pandemie verursacht wurde, beträgt im Saldo aber 39,35 Mio. €. Sofern die Corona-Schäden im Jahr 2020 entweder durch Hilfsleistungen oder unter Anwendung der Bilanzierungshilfe ausgeglichen würden, ergäbe sich nach aktueller Prognose ein Jahresüberschuss von ca. 1,7 Mio. €.




So scheint die Situation für das laufende Haushaltsjahr überschaubar und gesichert. Wie stark sich die zuletzt dramatisch entwickelnde Lage jedoch auf die Folgejahre auswirken wird, ist nicht einschätzbar. Ob die Bilanzierungshilfe nach dem NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG auch im Jahresabschluss 2021 Anwendung findet, ist derzeit nicht geklärt. Die Separierung des Corona-Schadens in der Bilanz führt allerdings zu einer Belastung der nachfolgenden Generationen, da dieser ab dem Jahr 2025 voraussichtlich in den darauffolgenden fünfzig Jahren abgeschrieben wird. Eine der Hauptaufgaben bleibt also, die Bewirtschaftung des Haushaltes so wirtschaftlich wie möglich zu gestalten.

# Bericht - Teil 1

## Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung





(ohne Gemeinkosten – diese sind dem Teil 2 des Berichtes zu entnehmen)

Produktbereich 11 - <u>Innere Verwaltung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Produktergebnis <u>vor</u> iLV	21.797.602	22.443.744	-646.142	Verschlechterung	☹

Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr.1	1.11.10.42 Leistungen an Mandatsträger (Corona) 	209.000	120.000	89.000	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Aufgrund der Corona-Pandemie fanden weniger Sitzungen statt.				
Nr. 2	1.11.12.43 Arbeitssicherheit (Corona) 	73.748	128.748	-55.000	Verschlechterung	☹
	davon Arbeitsschutzmaßnahmen Corona	0	55.000	-55.000	Verschlechterung	☹
Nr. 3	1.11.14.40 Internes Personalmanagement 	885.050	793.815	91.235	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Die Verbesserung resultiert aus Minderaufwendungen, welche sich aus der reduzierten Nachfrage nach Personalentwicklung und Qualifizierung ergeben. Außerdem sind infolge der Pandemie Großveranstaltungen untersagt.				
Nr. 4	1.11.14.44 Versorgung	21.209.000	21.676.096	-467.096	Verschlechterung	☹
	Erläuterung	Die Verschlechterung resultiert überwiegend aus voraussichtlich <b>höheren Versorgungsauszahlungen</b> u. a. durch vorzeitige Zurruesetzung von Beamten. Des Weiteren wird die Verschlechterung durch <b>Erstattungen</b> an aufnehmende und von abgebenden Dienstherren, sowie durch <b>erhöhte Beihilfezahlungen</b> im Versorgungsbereich verstärkt.				

	Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	<b>1.11.18.41 Versicherungsangelegenheiten</b>	-477.000	-319.072	-157.928	Verschlechterung	☹️
	<b>Erläuterung</b>	Die Verschlechterung resultiert aus den geringeren Erstattungen der verbundenen Unternehmen für Versicherungsleistungen. Das wiederum hängt mit einem Minderaufwand für vorgeleistete Schadensfälle zusammen. Korrespondiert mit Nr. 3 unter Sonstiges in Teil 2 des Berichtes.				
Nr. 6	<b>1.11.20.41 Finanzbuchhaltung</b>	2.412.854	2.294.404	118.450	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Die Verbesserung ergibt sich hauptsächlich aus Mehrerträgen bei Säumniszuschlägen und Nebenforderungen.				
Nr. 7	<b>1.11.23.40 Verwaltung der Liegenschaften</b>	-669.229	-467.612	-201.617	Verschlechterung	☹️
	<b>Erläuterung</b>	Ursachen für die Verschlechterung liegen in <b>erhöhten Aufwendungen für die Sanierung des Stollens Haenelstraße</b> , in Beratungsaufwendungen bei der Anmietung der Volme-Galerie, in angefallenen Provisionszahlungen, sowie in Nebenkostenerstattungen für die Stadthalle und das Theater.				

Produktbereich 12 - <u>Sicherheit und Ordnung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-25.075.159	-24.675.918	-399.241	Verschlechterung	☹

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.12.10.41 Statistik/Stadtforschung 	60.670	-220	60.890	Verbesserung	😊
	Erläuterung:	Auf Grund der <b>Corona-Pandemie</b> kommt es voraussichtlich zu geringeren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sowie fachbezogenen Dienstleistungen.				
Nr. 2	1.12.20.40 Öffentliche Sicherheit und Ordnung 	-228.100	-903.366	675.266	Verbesserung	😊
	Erläuterung:	1) Im Bereich Ordnungswidrigkeiten werden aufgrund höherer Fallzahlen voraussichtlich 281.000 € höhere Erträge erwirtschaftet. 2) Im Bereich Stadtsauberkeit werden durch die Tätigkeit der Waste Watcher voraussichtlich 377.000 € mehr erwirtschaftet.				
Nr. 3	1.12.20.41 Melde- und Personenstandwesen 	-1.005.600	-814.600	-191.000	Verschlechterung	☹
	Erläuterung:	Wegen geringerer Fallzahlen aufgrund der Pandemie wird mit einem geringeren Ergebnis in den Bereichen Staatsangehörigkeitswesen (-20.000 €), Personenstandwesen (-25.000 €) und Meldewesen (-250.000 €) gerechnet. Im Zuge dessen wird es zu einem geringeren Aufwand von rund 100.000 € für Bestellungen bei der Bundesdruckerei kommen.				
Nr. 4	1.12.20.42 Verkehrsrecht 	-10.448.050	-10.318.830	-129.220	Verschlechterung	☹
	Erläuterung:	Wegen geringerer Fallzahlen wird mit einem geringeren Ergebnis bei der Führerscheinstelle (-50.000 €), im Verkehrsrecht (-23.000 €), bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs (-130.000 €) sowie bei der Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen (-73.000 €) gerechnet. Im Bereich Überwachung des fließenden Verkehrs werden voraussichtlich rd. 148.000 € mehr erwirtschaftet.				




	Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	<b>1.12.23.42 Verbraucherberatung</b>	35.000	-19.771	54.771	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung:</b>	Es kommt zu einer Erstattung nach Abrechnung durch die Verbraucherzentrale.				
Nr. 6	<b>1.12.70.40 Notfallrettung</b>	-11.385.379	-10.870.169	-515.210	Verschlechterung	😞
	<b>1.12.70.41 Notarzteinsatz</b>	-967.100	-832.500	-134.600	Verschlechterung	😞
	<b>1.12.70.42 Krankentransport</b>	-657.800	-611.300	-46.500	Verschlechterung	😞
	<b>Summe:</b> ⚠️	<b>-13.010.279</b>	<b>-12.313.969</b>	<b>-696.310</b>	Verschlechterung	😞
	<b>Erläuterung:</b>	Aufgrund der <b>Corona-Pandemie</b> sind sinkende Fallzahlen zu verzeichnen. Außerdem mussten ebenfalls aufgrund der Corona-Pandemie die Verbrauchsmaterialien aufgestockt werden. Zudem wurden im Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe Räumlichkeiten angemietet, um einen weiteren Standort für Rettungsmittel im Hagener Stadtgebiet vorhalten zu können (38.000 €).				
Nr. 7	<b>1.12.70.43 Lehranstalt Rettungsdienst extern</b> ⚠️	-265.000	-142.750	-122.250	Verschlechterung	😞
	<b>Erläuterung:</b>	Durch die pandemiebedingte Verschiebung der Lehrgänge in das Jahr 2021 kommt es zu einem Minderertrag.				



Produktbereich 21 - <u>Schulträgeraufgaben</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	6.797.722	7.142.662	-344.940	Verschlechterung	☹️



	Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.21.11.41 <b>Ganztag Grundschulen</b> ⚠️	1.773.809	2.160.153	-386.344	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Aufgrund der <b>Corona-Pandemie</b> wurden die Elternbeiträge für OGS ausgesetzt. Es entstehen darüber hinaus voraussichtlich Mehraufwendungen für konsumtive Mittel im OGS Ausbau.				
Nr. 2	1212140 <b>Schulträgeraufgaben FÖS</b> ⚠️	737.823	682.038	55.785	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Für die Förderschule Wilhelm Busch sind Rechnungen aus vergangenen Jahren aufgelaufen (rd. 40.000€). Aufgrund der Corona-Pandemie sind diverse Unterrichtseinheiten im Bereich Schulschwimmen sowie diverse Schulesen ausgefallen.				
Nr. 3	1214340 <b>Allgem. Servicel. f. Schulen</b>	-640.300	-554.458	-85.842	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Verschlechterung ergibt sich aufgrund von Rückzahlungen zu viel gezahlter Fördermittel im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes für die Maßnahme Rudolf-Steiner-Schule (Fassadensanierung ca. 60.000 €)				

Produktbereich 25 - <u>Kultur</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	13.727.458	14.164.780	-437.322	Verschlechterung	⊗


Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.25.20.41 Kunst / Museen 	-34.480	101.246	-135.726	Verschlechterung	⊗
	Erläuterung	Aufgrund der durch die <b>Corona-Pandemie</b> bedingte Schließung vom Kunstquartier, dem Hohenhof und des Museums Werdringen sowie aufgrund sinkender Besucherzahlen und eingeschränkter Teilnehmerzahlen bei Führungen kommt es zu einer Ergebnisverschlechterung.				
Nr. 2	1.25.61.40 Abwicklung Theater	14.641.006	14.549.340	91.666	Verbesserung	😊
		Durch die Rückerstattung der nicht vollständig verbrauchten Instandhaltungspauschale für die Jahre 2018 und 2019 sowie der sich ergebenden Neuberechnung der Monatspauschalen kommt es zu einer Ergebnisverbesserung. Aufgrund der durch die Corona-Pandemie verursachten Schließung des Theaters zeichnet sich hier voraussichtlich ein Überschuss ab. Dieser stellt sich allerdings nicht im Haushalt der Stadt Hagen dar, da der entsprechende Zuschuss an das Theater nicht gekürzt werden soll.				
Nr. 3	1.25.63.40 Musikalische Bildung 	-456.680	-362.012	-94.668	Verschlechterung	⊗
	Erläuterung	Es kommt zu Mindergebühreneerträgen aufgrund der durch die <b>Corona-Pandemie</b> erhöhten Abmeldungen diverser Kurse.				
Nr. 4	1.25.71.40 Studienbereiche 	-907.881	-688.535	-219.346	Verschlechterung	⊗
	Erläuterung	Insbesondere durch Unterrichtsausfälle in Folge der <b>Corona-Umstände</b> im Zeitraum ab März ist von Mindererträgen bei Integrationskursen sowie regulären Kursen auszugehen, die die entsprechenden Minderaufwendungen im Bereich der Honorare auf Grund der gleichen Problematik klar übersteigen.				




Produktbereich 31 - <u>Soziale Leistungen</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	63.724.559	68.637.342	-4.912.782	Verschlechterung	☹

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.31.10.40 Service u. Verwaltung	38.174	-13.570	51.744	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Die Abweichung resultiert überwiegend aus dem zu 80 Prozent refinanzierten neuen <b>Projekt des Landes NRW der Jugend- und Kinderarmut</b> .				
Nr. 2	1.31.11.40 Soziale Leistungen SGB XII i. E.	9.426.186	10.691.065	-1.264.879	Verschlechterung	☹
	Erläuterung	<p>Das Produkt umfasst überwiegend Hilfen zur stationären Pflege in Einrichtungen sowie Hilfen der Eingliederung für Menschen mit Behinderung. Für diese Personengruppen werden Leistungen zum Lebensunterhalt, Krankenhilfe (analog den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherungen), Bestattungskosten und besondere Leistungen in Einzelfällen gewährt, soweit die Anspruchsberechtigten über kein eigenes ausreichendes Einkommen und/oder Vermögen verfügen. Die Leistungsgewährung erfolgt im Rahmen des Sozialgesetzbuches, zwölftes Buch (SGB XII).</p> <p>Im Bereich der Sozialen Leistungen SGB XII in Einrichtungen kommt die Abweichung durch <b>höhere Transferaufwendungen</b> zustande. Die <b>Verschlechterung</b> ergibt sich größtenteils aus <b>gestiegenen Aufwendungen</b> bei der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (vollstationär) der Pflegegrade 3,4 und 5 von örtlichen Trägern.</p>				
Nr. 3	1.31.11.41 Soziale Leistungen SGB XII a. E.	6.674.600	6.139.005	535.595	Verbesserung	😊
	Erläuterung	<p>Das Produkt umfasst Hilfe zum Lebensunterhalt, ambulante Pflegeleistungen sowie Hilfe zur hauswirtschaftlichen Versorgung im häuslichen Bereich außerhalb von Einrichtungen. Für diese Personengruppen werden Leistungen zum Lebensunterhalt, Krankenhilfe (analog den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen), die Übernahme von Bestattungskosten und besondere Leistungen in Einzelfällen gewährt, soweit die Anspruchsberechtigten über kein eigenes ausreichendes Einkommen und/oder Vermögen verfügen.</p> <p>Die Verbesserung resultiert aus geringeren prognostizierten <b>Transferleistungen</b> in diesem Bereich.</p>				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 4	<b>1.31.11.43 Leistungen für Obdachlose/Schuldner</b>	81.258	135.400	-54.142	Verschlechterung	☹️
	<b>Erläuterung</b>	Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich durch entstandene Mehraufwendungen für Dienstleistungen aufgrund von Honorarverträgen.				
Nr. 5	<b>1311240 Unterkunft, Heizung, Mietkaution</b>	32.222.450	35.000.000	-2.777.550	Verschlechterung	☹️
	<b>1311241 Einmalige Leistungen</b>	1.200.000	914.000	286.000	Verbesserung	😊
	<b>Summe:</b> 	33.422.450	35.914.000	-2.491.550	Verschlechterung	☹️
	<b>Erläuterung</b>	<p>Im Planwert 2020 ist die Auswirkung der geänderten Verteilung der 5-Mrd-Bundesentlastung nicht enthalten, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung davon ausgegangen werden musste, dass die Verteilung zu Lasten der Gegenposition (Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, siehe Produktbereich 61) ausfallen würde. Dies führt zu einer Verschlechterung im Bereich der Erstattungen der Kosten der Unterkunft und im Gegenzug zu einer Verbesserung bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Außerdem ist ein Anstieg der Aufwendungen für die <b>Kosten der Unterkunft</b> (Mieterhöhungen) erkennbar, was neben dem Greifen des schlüssigen Konzepts "Herleitung von Mietobergrenzen für angemessene Kosten der Unterkunft gemäß § 22 SGB II und § 35 SGB XII in der Stadt Hagen", wahrscheinlich auch auf die Pandemie zurückzuführen ist. Am 06. Oktober 2020 hat der Bundestag das Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder beschlossen. Demnach beteiligt sich der Bund für das Haushaltsjahr 2020 im Land NRW mit 70,7% an den Ausgaben für die Leistungen nach § 22 Abs. 1 SGB II. Eine genaue Berechnung ist zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht möglich. Aus diesem Grund sind die zu erwartenden Beträge in der Prognose nicht berücksichtigt.</p> <p><b>Einmalige Leistungen:</b> Es kann aufgrund der Pandemie mit einem geringeren Abruf einmaliger Leistungen gerechnet werden, da z. B. weniger Umzüge vorgenommen werden.</p>				
Nr. 6	<b>1.31.12.42 Bildung und Teilhabe</b> 	-153.000	288.000	-441.000	Verschlechterung	☹️
	<b>Erläuterung</b>	Im Rahmen des Familienstärkungsgesetzes ist die Schulbedarfspauschale von 100 € auf 150 € je schulpflichtigem Kind gestiegen. Des Weiteren gibt es eine Verschlechterung im Bereich der Mittagsverpflegung.				


Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 7	<b>1.31.12.43 Jobcenter Abwicklung</b>	3.872.000	4.180.000	-308.000	Verschlechterung	☹️
	<b>Erläuterung</b>	Die Erhöhung lässt sich durch die allgemein gestiegenen Gesamtaufwendungen erklären (Prognose des Jobcenters für die Abwicklung des Jobcenters im Jahr 2020; 15,2 Prozent der Gesamtaufwendungen).				
Nr. 8	<b>1.31.13.40 Leistungen Asylbewerber</b> ⚠️	-3.716.170	-2.433.129	-1.283.041	Verschlechterung	☹️
	<b>Erläuterung</b>	Die <b>größte Abweichung</b> ergibt sich hier durch die bisher <b>nicht erfolgte Erhöhung der FlüAG-Pauschalen</b> . Ob die angedachte Erhöhung in diesem Jahr noch stattfinden wird, ist derzeit nicht absehbar. Somit sind Mindererträge im Vergleich zum Plan in Höhe von -4,1 Mio. € prognostiziert worden. Diese werden zum Teil durch Minderaufwendungen aufgefangen (ca.+2,8 Mio. €). Diese Minderaufwendungen sind z. T. auch durch die <b>stagnierende Zuweisung von Flüchtlingen</b> bedingt durch die <b>Corona-Pandemie</b> entstanden.				
Nr. 9	<b>1.31.31.40 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege</b>	11.455.922	11.168.462	287.460	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Die Abweichung ergibt sich hauptsächlich aus der <b>Auflösung einer Rückstellung</b> .				
Nr. 10	<b>1.31.51.40 Sonstige soziale Leistungen a.E.</b>	295.259	92.932	202.327	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Die Verbesserung ergibt sich aus der <b>Fallreduzierung</b> in den Frauenhäusern.				
Nr. 11	<b>1.31.51.41 Leistungen nach dem UVG</b>	1.897.000	2.082.000	-185.000	Verschlechterung	☹️
	<b>Erläuterung</b>	Die Stadt Hagen zahlt <b>Unterhaltsvorschüsse</b> , wenn der Unterhaltspflichtige keinen oder nicht ausreichend Unterhalt leisten kann. Der Unterhaltsvorschuss wird den Anspruchsberechtigten ab dem 01.07.2017 für Kinder bis zum 18. Lebensjahr gewährt. Das Land beteiligt sich anteilig an den Leistungen der Kommune. Gegenüber dem Plan werden 185.000 € Verschlechterung prognostiziert.				

Produktbereich 36 - <u>Kinder-Jugend-und Familienhilfe</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>38.040.058</b>	<b>40.144.984</b>	<b>-2.104.926</b>	<b>Verschlechterung</b>	

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.36.30.40 Förderung von Kindern/Jugendlichen mit Migrationshintergrund</b>	-287.492	-577.145	289.653	Verbesserung	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verbesserung resultiert aus projektbezogenen Zuwendungen, hier werden unter anderem Personalkosten gefördert.				
Nr. 2	<b>1.36.30.41 Hilfe zur Erziehung SGB VIII</b> 	26.556.746	27.329.739	-772.993	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	<p>Der Bereich "<b>Hilfe zur Erziehung nach SGB VIII</b>" werden Leistungen für die stationären und ambulanten Hilfen in vielfältiger Form durchgeführt. Dazu gehören auch Eingliederungshilfen bei seelischer Behinderung sowie Hilfen für junge Volljährige. Ansprüche auf Erziehungshilfe bestehen, wenn bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Entscheidungen werden im Einzelfall vom Allgemeinen Sozialen Dienst getroffen.</p> <p>Die negative Abweichung in Höhe von ca. 772.000 € ergibt sich <b>aufgrund der in den letzten Jahren steigenden Erstattungen an die Gemeinden für kostenintensive Leistungen nach § 34 SGB VIII</b>. Es wird angenommen, dass der steigende Trend sich auch in 2020 fortsetzen wird. Für diesen Sachverhalt werden Rückstellungen gebildet, die mit den Aufwendungen korrespondieren. Die genaue Höhe ist zum Prognosezeitpunkt noch nicht abschätzbar. Des Weiteren resultiert ein höherer Betreuungsaufwand durch die Pandemie, da im Zeitraum des Lockdowns keine Möglichkeit der Fallsteuerung existiert.</p>				


	Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 3	<b>1.36.50.40 Kindertagespflege § 22(1), §22</b>	5.083.000	3.167.305	1.915.695	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Der <b>Ausbau der Tagespflegeplätze und Großtagespflegestellen</b> wird voraussichtlich nicht vollständig realisiert werden können. Somit fallen geringere Transferaufwendungen an.				
Nr. 4	<b>1.36.50.41 Tagesbetreuung für Kinder</b> ⚠	1.627.718	5.234.847	-3.607.129	Verschlechterung	😞
	<b>Erläuterung</b>	Die Mehrbelastung ist überwiegend durch folgende Sachverhalte zu begründen: (1) Aufgrund der aus der inhaltlichen <b>Änderung des KiBiz</b> resultierenden Mehrbelastung fallen die Zuschüsse an die Träger voraussichtlich höher aus. Entsprechend dem Vorsichtsprinzip wurden die Zuschüsse auf 42 Mio. € in der Prognose erhöht (Plan 39,4 Mio. €). Es ist definitiv mit einer Mehrbelastung zu rechnen, die sich zum jetzigen Zeitpunkt aber nicht genau berechnen lässt. Es sollte der kommende Leistungsbescheid abgewartet werden. Sobald dieser vorliegt, wird eine aktuelle Berechnung durchgeführt. (2) Weitere Verschlechterungen entstehen durch die <b>Aussetzung der Elternbeiträge</b> während der <b>Corona-Pandemie</b> . Die Landesregierung hat die weitere Finanzierung der Betreuungs- und Bildungseinrichtungen zugesagt und wird voraussichtlich die Hälfte der ausfallenden Elternbeiträge von den Kommunen übernehmen. Dieses wurde in der Prognose berücksichtigt, so dass insgesamt nur ca. -0,8 Mio. € Mindererträge zu verzeichnen sind.				
Nr. 5	<b>1.36.60.45 Projekte</b>	334.409	414.552	-80.143	Verschlechterung	😞
	<b>Erläuterung</b>	Die Verschlechterung ist dem Anstieg des Eigenanteils aufgrund ungeplanter Projekte geschuldet.				
Nr. 6	<b>1.36.60.45 Soziale Stadt Wehringhausen</b>	90.000	153.311	-63.311	Verschlechterung	😞
	<b>Erläuterung</b>	Die Stadt Hagen ist mit dem Stadtteil Wehringhausen Programmgebiet des Bund-Länderprogramms „Soziale Stadt“. Die Verschlechterung resultiert aus einer <b>Zinserstattung aus der ersten Förderperiode</b> .				


Produktbereich 41 - <u>Gesundheitsdienste</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	3.435.978	5.605.772	-2.169.794	Verschlechterung	☹

Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.41.40.40 Medizinalaufsicht und Hygiene	-101.900	1.129.864	-1.231.764	Verschlechterung	☹
	davon Krisenmanagement Corona	0	2.079.996	-2.079.996		
	Erläuterung	 <p>Aufgrund der <b>Corona-Pandemie</b> entstehen voraussichtlich Mehraufwendungen i. H. v. 2,08 Mio. € im Rahmen des Krisenmanagements. Hierunter fallen alle Aufwendungen für Maßnahmen zur Verhütung oder Bekämpfung des Coronavirus, wie beispielsweise der Kauf von Gesichtsmasken oder Desinfektionsmittel zum Schutz der Hagener Bürger. Außerdem entstehen geringere Erträge aufgrund der <b>Corona-Pandemie</b> durch Wegfall von Hygiene- und Apothekenbegehungen sowie Infektionsbelehungen (-55.000 €) sowie Ertragsminderungen im Bereich der Lebensmittel- und Veterinärüberwachung (-30.000 €).</p>				



Produktbereich 42- <u>Sportförderung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	735.850	689.394	46.456	Verbesserung	😊

Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.42.10.41 Förd.Vereine, Verbände, sonst. Sportangebote</b>	465.900	398.569	67.331	Verbesserung	😊
<b>Erläuterung</b>		 <p>Das Servicezentrum Sport der Stadt Hagen erstattet der Hagenbad GmbH die Eintrittsgelder für das Vereinsschwimmen. Bedingt durch die <b>Corona-Pandemie</b> fallen diese Aufwendungen geringer aus. Gleichwohl verringern sich die Erträge der Vereine für die Energie- und Bewirtschaftungsumlage. Hinzu kommen pandemiebedingte Minderaufwendungen für verschiedene Projekte.</p>				

Produktbereich 51 - <u>Räumliche Planung und Entwicklung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>498.350</b>	<b>409.594</b>	<b>88.756</b>	<b>Verbesserung</b>	


Die prognostizierte Abweichung im Produktbereich 51 verteilt sich auf mehrere Produkte und fällt in den einzelnen Fällen geringfügig aus.





Produktbereich 52 - <u>Bauen und Wohnen</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-1.138.100	-1.125.295	-12.805	Verschlechterung	☹


Die prognostizierte Abweichung im Produktbereich 52 verteilt sich auf mehrere Produkte und fällt in den einzelnen Fällen geringfügig aus.


Produktbereich 53 - <u>Ver- und Entsorgung</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>-932.780</b>	<b>-1.263.726</b>	<b>330.946</b>	<b>Verbesserung</b>	😊

Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.53.70.40 Abfallsammlung</b>	-1.098.180	-1.298.518	200.338	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Die Verbesserung ergibt sich durch eine Gutschrift des HEB aus der endgültigen Abrechnung für das Jahr 2019.				
Nr. 2	<b>1.53.72.41 Bodenschutz</b>	174.300	9.155	165.145	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Die Dringlichkeitsliste für das Altlastenkataster wurde bisher nicht wie geplant bearbeitet, daher kommt es zu einem Minderaufwand, welchem ein anteiliger Minderertrag bei Zuweisungen durch das Land gegenüber steht.				

Produktbereich 54 - <u>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>21.218.301</b>	<b>21.541.098</b>	<b>-322.797</b>	<b>Verschlechterung</b>	

	Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.54.50.40 Straßenreinigung</b>	517.793	773.042	-255.249	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verschlechterung ergibt sich durch die Nachzahlung an den HEB aus der endgültigen Abrechnung des HEB für das Jahr 2019.				
Nr. 2	<b>1.54.50.41 Winterdienst</b>	261.340	138.936	122.404	Verbesserung	
	<b>Erläuterung</b>	Die Verbesserung ergibt sich durch die Gutschrift des HEB aus der endgültigen Abrechnung für das Jahr 2019.				
Nr. 3	<b>1.54.10.44 Parkplätze</b> 	-899.377	-699.377	-200.000	Verschlechterung	
	<b>Erläuterung</b>	In Folge der <b>Corona-Schutz-Maßnahmen</b> ist von Mindereinnahmen bei den Parkgebühren von rund -200.000 € auszugehen.				


Produktbereich 55 - <u>Natur und Landschaftspflege</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>9.174.888</b>	<b>9.268.938</b>	<b>-94.050</b>	<b>Verschlechterung</b>	

Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.55.20.41 Wasserwirtschaft</b>	211.500	312.500	-101.000	Verschlechterung	
<b>Erläuterung</b>		Im Zuge der Gewässerunterhaltung kommt es voraussichtlich zu einem erheblichen Mehraufwand. Der Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR hat zahlreiche Gewässerunterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Darüber hinaus kann nicht abgeschätzt werden, wie viele weitere Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, da diese u. a. von Starkregenereignissen abhängen.				

Produktbereich 56 - <u>Umweltschutz</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis vor iLV</b>	<b>-380.300</b>	<b>-541.533</b>	<b>161.233</b>	<b>Verbesserung</b>	😊

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	<b>1.56.10.40 Umweltplanung</b>	113.300	8.605	104.695	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Die Kosten für die Planungsleistungen der Radstation fallen in diesem Jahr nicht mehr an und sind außerdem investiv zu veranschlagen. Aus diesem Grund ergeben sich bei diesem Auftrag Minderaufwendungen.				
Nr. 2	<b>1.56.10.41 Anlagenbezogener Immissionsschutz</b>	-493.600	-550.139	56.539	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Durch die Abrechnung der Leistungen des Vorjahres fallen die Erstattungen der Kooperationskommunen der Unteren Umweltschutzbehörde Hagen - Bochum und Dortmund - höher aus als geplant.				


11	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-6.504.946	-6.306.043	-198.904	Verschlechterung	☹️



	Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.57.31.41 Abwicklung HVG-Konzern 	17.619.069	18.114.069	-495.000	Verschlechterung	☹️
	Erläuterung	Die Abweichung resultiert aus einer coronabedingten zusätzlichen Zuschusszahlung an die Stadthalle und einer zusätzlichen Zuschusszahlung an die HVG				
Nr. 2	1.57.31.44 Abwicklung sonstige Beteiligung	-11.811.000	-12.118.000	307.000	Verbesserung	😊
	Erläuterung	Die Verbesserung resultiert aus Mehrerträgen bei den Konzessionsabgaben und Minderaufwendungen im Bereich der Brachflächen HIG				



Produktbereich 61 - <u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-363.139.184	-340.272.240	-22.866.944	Verschlechterung	☹


Produkte mit den größten Abweichungen ( > 50T € ) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.61.10.40 Gemeindesteuern	-150.927.231	-113.066.024	-37.861.207	Verschlechterung	☹
	davon <i>nachrichtlich</i> (die <u>größten</u> Positionen):	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Grundsteuer B	-49.000.000	-49.200.000	200.000	Verbesserung	😊
	Gewerbesteuer	-100.000.000	-60.000.000	-40.000.000	Verschlechterung	☹
	Vergnügungssteuer	-5.400.000	-4.500.000	-900.000	Verschlechterung	☹
	Hundsteuer	-1.750.000	-1.760.000	10.000	Verbesserung	😊
	Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-1.900.000	-1.900.000	0	Neutral	😐
	Fonds Dt. Einheit	320.000	619	319.381	Verbesserung	😊
	Gewerbesteuerumlage	6.730.769	4.038.462	2.692.307	Verbesserung	😊
	Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	400.000	1.400.000	-1.000.000	Verschlechterung	☹
Erläuterung		<p><b>Gewerbesteuer:</b> Der Haushaltsansatz für 2020 lt. Ratsbeschluss vom 12.12.2019 beträgt 100 Mio. €. Infolge der wirtschaftlichen Auswirkungen der <b>Corona-Krise</b> sackte das Steuersoll massiv ab. Nach den bisherigen Veränderungen liegt dieses deutlich unter dem Ansatz und wird derzeit mit 60 Mio. € prognostiziert.</p> <p>Die Zuweisung nach dem Entwurf des GewStAusgleichsG NRW ist nicht enthalten, da die Höhe der Ausgleichszahlung noch nicht bekannt und stark von den Bedarfen der anderen Gemeinden abhängig ist.</p> <p><b>Vergnügungssteuer:</b> Steuerausfälle wegen Schließung von Spielhallen.</p> <p><b>Gewerbesteuerumlage:</b> Die Berechnung erfolgt auf Basis der Gewerbesteuerprognose.</p>				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :		Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 2	<b>1.61.10.41</b> Finanzausgleich, Umlagen, Stärkungspaktmittel	-230.041.005	-241.942.612	11.901.607	Verbesserung	😊
<i>Nachrichtlich (die größten Positionen):</i>		<i>Plan</i>	<i>Prognose</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Auswirkung</i>	
Gemeindeanteil Einkommensteuer		-84.217.158	-74.700.000	-9.517.158	Verschlechterung	😞
Gemeindeanteil Umsatzsteuer		-19.329.515	-20.600.000	1.270.485	Verbesserung	😊
 Leist. für Umsetz. Grusi f. Arbeit		0	-1.185.909	1.185.909	Verbesserung	😊
Allgemeine Zuweisungen vom Land		-6.477.789	-22.819.986	16.342.197	Verbesserung	😊
LWL-Umlage nach § 22 LVerbO		58.712.588	56.632.871	2.079.717	Verbesserung	😊
Sonstige Finanzerträge		0	-2.203.609	2.203.609	Verbesserung	😊
<b>Erläuterung</b>		<p>Der <b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b> ist von den Einzahlungen auf Landesebene abhängig. Aufgrund der Coronakrise, insbesondere durch die steuerlichen Folgen der Kurzarbeit, rechnet der AK Steuerschätzung in seiner September-Steuerschätzung derzeit mit einem Rückgang dieser Erträge i. H. v. 7,4 % gegenüber dem Vorjahr. Nach den mittlerweile eingetroffenen O-Daten vom 30.10.2020 wird diese Entwicklung nach der Regionalisierung der Daten für NRW weitgehend bestätigt. Es werden auf Landesebene Einzahlungen i. H. v. 8,261 Mrd. € erwartet, woraus sich für die Stadt Hagen eine Prognose von 74,7 Mio. € ergibt. Jedoch ist davon auszugehen, dass der kürzlich von der Bundesregierung vorgegebene Teil-Lockdown im November 2020 die Kurzarbeit-Zahlen wieder ansteigen lässt. Die negativen Folgen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind noch nicht abzusehen.</p> <p>Im Planwert 2020 des <b>Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer</b> ist die Auswirkung der geänderten Verteilung der 5-Mrd-Bundesentlastung nicht enthalten, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung davon ausgegangen werden musste, dass die Verteilung zu Gunsten der Gegenposition (Erstattung der Kosten der Unterkunft PB 31) ausfallen würde. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist von den Einzahlungen auf Landesebene abhängig. Der AK Steuerschätzung geht in der September-Steuerschätzung u. a. durch die Verbesserung infolge des Zweiten Corona-Steuerhilfegesetzes von einer Steigerung i.H.v. 9,5% gegenüber 2019 aus. Dies ergibt eine Prognose von 23,3 Mio. €. Unter Berücksichtigung der aktuellen Situation mit sehr hohen Infektionszahlen ist mit weiteren Umsatzeinbrüchen zu rechnen. Diese und Verschlechterung durch die MWSt-Senkung im 2. HJ 2020 sind in der Prognose mit einer Verringerung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer von 2,7 Mio € berücksichtigt.</p> <p><b>Leist. für Umsetz. Grusi f. Arbeit:</b> Es handelt sich um die <b>Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben</b> auf die Kreise und kreisfreien Städte NRW nach § 7 AG-SGB II NRW. Die Höhe der einzelnen Zuweisung ist abhängig von der Gesamthöhe der Zuweisung nach § 7 AG-SGB II NRW und berücksichtigt die kommunalen Belastungen durch KdU des Vorjahres der Kreise und kreisfreien Städte. Die Entlastung erfolgt im Verhältnis des kommunalen Lastensaldos zur Gesamthöhe der Lastensaldi aller 53 Kreise und kreisfreien Städte NRW's. Nach der vorläufigen Festsetzung erhält Hagen 1.185.909 €.</p> <p>Die <b>Allgemeinen Zuweisungen vom Land</b> enthalten die Stärkungspaktmittel (6,47 Mio. €) sowie die Stärkungspaktsonderhilfe (16,34 Mio. €) nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit (<b>NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG</b>).</p> <p><b>Landschaftsumlage:</b> Die Prognose setzt sich zusammen aus dem im Festsetzungsbescheid vom 19.03.2020 genannten Betrag i. H. v. 57.896.944 € abzgl. der Inanspruchnahme der entsprechenden Rückstellung.</p> <p>Bei den <b>Sonstigen Finanzerträgen</b> ist der Verschmelzungsgewinn HABIT verbucht.</p>				

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50T €) :	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 3	<b>1.61.10.42</b> Zinsen Investitionskredite	2.607.164	2.136.079	471.085	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Die voraussichtliche Verbesserung ergibt sich aus dem <b>geringeren Zinsaufwand</b> aufgrund nicht neu aufgenommener Investitionskredite.				
Nr. 4	<b>1.61.10.43</b> Zinsen Liquiditätskredite 	14.500.000	13.200.318	1.299.682	Verbesserung	😊
	<b>Erläuterung</b>	Aufgrund der Corona-Pandemie wurden bisher zur Reduzierung des Liquiditätsrisikos Kredite aus kurzen in längere Laufzeiten umgewandelt, wodurch sich ein Mehraufwand von etwa 264.000 € ergibt. Die Verschlechterung wird jedoch aufgrund des weiterhin niedrigen Zinsniveaus und aus nicht geplanten Erträgen aufgrund von Negativzinsen mehr als aufgefangen, so dass sich insgesamt eine Verbesserung ergibt.				
Nr. 5	<b>1.61.10.44</b> Pauschalwertberichtigung 	721.888	2.100.000	-1.378.112	Verschlechterung	😞
	<b>Erläuterung</b>	Die Planwerte ergaben sich aus dem Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2018. In diesem Zeitraum ist auch ein Jahr mit Sondereffekten u. a. durch die neu eingeführte Einbeziehung der befristeten Niederschlagungen in den Prozentsatz der Pauschalwertberichtigungen enthalten. Für 2020 wird entsprechend der Erfahrungen aus Vorjahren eine Prognose von 2,1 Mio. € erwartet. Darin enthalten sind etwa 300.000 € Mehraufwendungen durch den corona-bedingten Anstieg bzw. geringeren Abbau von Altforderungen.				

## Bericht - Teil 2

### Gemeinkosten

	Personal	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
Nr.1	Personalaufwendungen in der Gesamtverwaltung	150.819.537	153.979.125	-3.159.589	Verschlechterung	☹
	Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	14.177.000	14.447.000	-270.000	Verschlechterung	☹
	Beihilfeaufwendungen*	2.070.000	2.070.000	0	Neutral	☺
	Zuführung zur Beihilferückstellung 	2.277.000	2.277.000	0	Neutral	☺
	Inanspruchnahme Beihilferückstellung	-2.070.000	-2.070.000	0	Neutral	☺
	Zuführung zur Pensionsrückstellung	11.900.000	11.900.000	0	Neutral	☺
Nr. 2	Zuführung zur Rückstellung ATZ	0	270.000	-270.000	Verschlechterung	☹
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>164.996.537</b>	<b>168.426.125</b>	<b>-3.429.589</b>	<b>Verschlechterung</b>	<b>☹</b>

## Erträge (Gemeinkostenplanung, Kostenstellen):

	Zuweisungen	-9.270.000	-9.260.000	-10.000	Verschlechterung	☹
	Zuschüsse	-38.000	-78.650	40.650	Verbesserung	☺
Nr.3	Personalkostenerstattungen von verb. Untern.	-1.245.308	-1.062.116	-183.192	Verschlechterung	☹
Nr.4	Personalkostenerstattungen von SV	0	-550.000	550.000	Verbesserung	☺
	Auflösung von Personalrückstellungen	-2.530.000	-2.530.000	0	Neutral	☺
	<b>Summe Erträge</b>	<b>-13.083.308</b>	<b>-13.480.766</b>	<b>397.458</b>	<b>Verbesserung</b>	<b>☺</b>


<b>Erträge abzgl. Aufwendungen:</b>	<b>151.913.229</b>	<b>154.945.359</b>	<b>-3.032.130</b>	<b>Verschlechterung</b>	<b>☹</b>
-------------------------------------	--------------------	--------------------	-------------------	-------------------------	----------

Nachrichtlich: Personalkostenrefinanzierung, die bereits in Teil 1 des Berichtes auf den Produkten enthalten ist: *inkl. Entschädigungen f. Beschäftigte bei Dienstunfällen (60 T€)	-7.908.123	-7.749.448	-158.675	Verschlechterung	☹
--	------------	------------	----------	------------------	---

<b>Personalkosten gesamt inkl. Personalkostenrefinanzierung:</b>	<b>144.005.106</b>	<b>147.195.911</b>	<b>-3.190.805</b>	<b>Verschlechterung</b>	<b>☹</b>
--	--------------------	--------------------	-------------------	-------------------------	----------

Erläuterungen	
Nr. 1	Die Ausweitung der Personalaufwendungen umfasst die <b>rückwirkenden Höhergruppierungen von Reinigungskräften</b> in Höhe von 760.000 €. Darin enthalten sind auch <b>Nachzahlungen für die Jahre 2017 bis 2019</b> . Außerdem ergeben sich höhere Personalaufwendungen aus steigenden bzw. noch <b>nicht absehbaren Personalbedarfen</b> . Aus diesem Grund sind <b>externe Neueinstellungen</b> sowie Entfristungen notwendig. Durch die <b>Corona-Pandemie</b> sind im Bereich des Personals Mehraufwendungen von ca. 287.000 Euro entstanden. Zur Bewältigung der Corona Pandemie sind zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden. Insbesondere der Fachbereich 53 Gesundheit und Verbraucherschutz benötigt zur Unterstützung <b>zusätzliches Personal</b> . Weiterhin können in den Kindertageseinrichtungen einige MitarbeiterInnen aufgrund von Vorerkrankungen nicht eingesetzt werden. Deshalb wurde der Aushilfspool befristet um weitere Stellen ausgeweitet. Um den gestiegenen Anforderungen zur Umsetzung der Hygienevorgaben Rechnung zu tragen, wurden <b>neue Stellen für zusätzliche Hilfskräfte</b> im nichtpädagogischen Bereich eingerichtet.
Nr. 2	<b>Hinweis:</b> Eine Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit der Tarifangestellten wird ab 2020 wieder notwendig, da gemäß TVFlexAZ ein Anspruch auf Altersteilzeit besteht, solange nicht 2,5 % aller Beschäftigten von einer Altersteilzeitregelung Gebrauch machen. <b>Erst nach Abschluss aller neuen ATZ-Vereinbarungen kann die Prognose konkretisiert werden.</b>
Nr. 3	Die <b>reduzierten Personalkostenerstattungen</b> für Mitarbeiter in Personalgestellung korrespondieren mit einem geringeren Personalaufwand für diese Mitarbeitergruppe.
Nr. 4	Die <b>Erstattungen von Krankenkassen</b> wurden bisher <b>nicht geplant</b> . Dazu gehört der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld für die Dauer der Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz sowie das bei Beschäftigungsverboten zu zahlende (Brutto-)Arbeitsentgelt. Die Prognose erfolgt auf Basis der Vorjahre.

# Gebäudeunterhaltung

I. ) Gebäudeunterhaltung	Plan	Prognose	Abweichung
Zuweisung Land Erträge KP3	-6.807.150	-6.807.150	0
Konsumtive Verw. Zuwendungspauschale	-5.319.767	-5.101.767	-218.000
Schuldendiensthilfen vom Land Gute Schule	-485.700	-1.400.000	914.300
Miet- und Pachterträge	-517.637	-617.637	100.000
Sonstige Erträge	0	0	0
<b>*** Ordentliche Erträge</b>	<b>-13.130.254</b>	<b>-13.926.554</b>	<b>796.300</b>
Lfd. Instandhaltung	6.947.485	8.432.485	-1.485.000
Instandhaltung Gebäude Einzelmaßnahmen	1.170.000	185.000	985.000
Bauunterhaltung Einzelmaßnahmen KP3	7.563.500	7.563.500	0
Bauunterhalt. Einzelmaßn. Gute Schule	485.700	1.400.000	-914.300
Instandhaltung Gebäude aus Pauschalen	340.000	122.000	218.000
Instandhaltung Gebäude aus Rückstellung	450.000	735.000	-285.000
Aufwandsmind. Inanspruchnahme Rückstellung	-450.000	-735.000	285.000
Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen	0	0	0
Energiekosten Abrechnung	6.431.203	6.431.203	0
Unterhaltung und Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen	0	0	0
Frischwasser BgA	381.838	381.838	0
Abwasser BgA	358.641	377.500	-18.859
externe Unterhaltungsreinigung 	108.983	200.000	-91.017
externe Glasreinigung	139.561	139.561	0
externer Wachdienst	320.000	365.000	-45.000
externer Winterdienst	140.000	140.000	0
Inanspruchnahme v. Diensten	128.505	128.505	0
BgA Sportstätten VStAnteil	0	0	0
Erstattung überzahlter Beträge Vorjahr	0	46.730	-46.730
<b>*** Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.515.416</b>	<b>25.913.322</b>	<b>-1.397.906</b>
<b>Ergebnis I)</b>	<b>11.385.162</b>	<b>11.986.768</b>	<b>-601.606</b>

II.) Weitere Gebäudeunterhaltungskosten	Plan	Prognose	Abweichung
Ergebnis II)	1.534.308	1.521.308	13.000

Datenquelle: Dienstkostenstellen


(weitere Gebäudeunterhaltungskosten: Aktivierte Eigenleistungen, Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, Dienst- und Schutzkleidung, etc.)




III.) Sonderposten und Abschreibungen (Gebäude)	Plan	Prognose	Abweichung
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-6.515.229	-6.788.494	273.265
Abschreibungen	17.385.835	17.697.059	-311.224
Ergebnis III)	10.870.606	10.908.565	-37.959

Nachrichtlich: Auftrag 1.11.30.40 Leistungen an Externe	-36.078	-36.078	0
Ergebnis (Überschreitung)			<b>-626.565</b>

Erläuterungen
<p>Der Mehrbedarf im Bereich der Gebäudeunterhaltung resultiert vor allem aus der <b>Bauunterhaltung</b> durch den turnusmäßigen und gesetzlich vorgeschriebenen Austausch von Brandmeldern und weiteren <b>unvorhergesehenen Instandhaltungsmaßnahmen</b> (z. B. Austausch Fußboden Kita Boloh). Des Weiteren entstehen voraussichtlich höhere Aufwendungen durch gestiegene Vorauszahlungen für Abwasser, externe Unterhaltungsreinigung und externen Wachdienst. Hinzu kommen Rückzahlungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 3.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Abschreibungen sind vor allem auf höhere Afa auf Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung zurückzuführen, die durch eine höhere Auflösung von Sonderposten größtenteils ausgeglichen werden.</p> <p>Für zusätzliche Reinigung und Wachdienst aufgrund der Corona-Pandemie finden sich in diesem Bereich Mehraufwendungen von ca. 45.000 €. Dazu gehören u.a. die Herrichtung des Haus Busch als Briefwahlzentrum, Reparaturen im Corona-Test-Zentrum sowie Maßnahmen zur Innenraumlufthygiene an Schulen. Mehraufwendungen für die Beschaffungen von Desinfektions- und Reinigungsmitteln o.ä. zur Bekämpfung der Pandemie sind im Bereich Krisenmanagement (PB 41) verbucht.</p>



	I. ) IT-Verfahren	Plan	Prognose	Abweichung
Nr. 1	Konsumtive Verwendung Zuwendungspauschale Land	-1.731.011	-1.423.211	-307.800
	Schuldendiensthilfe vom Land - Gute Schule 2020	-1.763.200	-1.441.000	-322.200
	*** Ordentliche Erträge	-3.494.211	-2.864.211	-630.000
Nr. 2	Festwert IT Schulen	895.800	588.000	307.800
	Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung	433.211	389.890	43.321
	Festwert Datennetz mobil	402.000	287.400	114.600
	Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	203.400	205.000	-1.600
	Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware	385.070	360.000	25.070
	Aufw. Dienstleistung Pflege-Software	1.707.845	1.681.565	26.280
Nr. 3	Aufw.Dienstleistung Berat.-Unterst. 	800.200	580.200	220.000
	Aufw.Dienstleistung Betriebsleistung	1.081.500	650.000	431.500
	Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG	6.140	6.140	0
	Fachfortbildung	97.000	40.000	57.000
Nr. 4	Mietaufwand Hardware FB 15	93.600	320.000	-226.400
	Mietaufwand Software FB 15	1.148.693	850.000	298.693
	Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Rechten	570	1.000	-430
Nr. 5	Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Diensten	59.815	120.000	-60.185
	Inanspruchnahme v. Diensten zentral	0	1.000	-1.000
	Sonst. Gesch.A. Geb.Telekommunikat.	599.200	599.200	0
	Sonst. Gesch.A. Geb. Datenleitungen	318.500	318.500	0
	Erwerb geringw. Vermögensgegenstände < 800 € netto	0	1.000	-1.000
	*** Ordentliche Aufwendungen	8.232.544	6.998.895	1.233.649
	Ergebnis I)	4.738.333	4.134.684	603.649

II.) IT-Betreuung		Plan	Prognose	Abweichung
	Konsumtive Verwendung Zuwendungspauschale Land	-567.250	-567.250	0
	Weitere sonstige ordentliche Erträge	0	-19.895	19.895
Nr. 6	Aufl. Rückstellungen	0	-70.000	70.000
	Lehr- und Unterrichtsmittel f. Fachämt	1.600	1.600	0
Nr. 7	Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung	467.250	373.800	93.450
	Festwert Datennetz mobil	100.000	80.000	20.000
	Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	8.000	7.400	600
	Aufwendungen für den Erwerb von Waren	163	163	0
Nr. 8	Aufw. Dienstleist. Wartung-Hardware FB	83.500	26.800	56.700
	Aufw. Dienstleist. Pflege-Software FB1	226.360	206.360	20.000
Nr. 9	Aufw. Dienstleist. Berat.-Unterst. FB 	619.000	300.000	319.000
	Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG	29.700	29.700	0
Nr. 10	Fachfortbildung 	116.650	45.000	71.650
	Reisekosten zentral 	0	261	-261
	Mietaufwand Hardware FB 15	3.550	3.550	0
	Prüfung, Beratung	0	13.090	-13.090
	Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Dienst	10.770	1.500	9.270
	Inanspruchnahme v. Diensten zentral	0	12.000	-12.000
	Zeitungen und Fachliteratur 25	0	240	-240
	Fachliteratur Lehrkräfte vom Land	0	110	-110
	Repräsentationsaufwand, Gästebewirtung	2.000	1.600	400
	Endgerätebetreuung	0	357	-357
	Sonstige Geschäftsaufwendungen Fachamt	14.335	14.345	-10
	Rundungsdifferenzen u. sonst. Korrekturen	0	15	-15
	<b>Ergebnis II)</b>	<b>1.115.628</b>	<b>460.746</b>	<b>654.882</b>

# IT- Kosten

	III.) Technische Anlagen/ Rechenzentren	Plan	Prognose	Abweichung
Nr. 11	Sonstige Energiekosten	229.000	100.000	129.000
	Festwert IT-Arbeitsplatz Verwaltung	0	0	0
	Sonst.bes.Verw.- u. Betriebsaufwend.zentral	0	1.365	-1.365
	Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.FA	0	2.844	-2.844
Nr. 12	Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware	448.000	352.000	96.000
	Aufw. Dienstleistung Pflege-Software	25.000	20.000	5.000
	Aufw.Dienstleistung Betriebsleistung	11.600	11.600	0
	Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Diensten	600	600	0
	Ergebnis III)	714.200	488.409	225.791

IV.) Sonderposten und Abschreibungen (IT)	Plan	Prognose	Abweichung
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-325.370	-336.101	10.731
Abschreibungen	3.040.145	3.050.876	-10.731
Ergebnis IV)	2.714.775	2.714.775	0

****	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9.282.936</b>	<b>7.798.614</b>	<b>1.484.322</b>
------	-----------------------	------------------	------------------	------------------

Nachrichtlich: Auftrag 1.11.16.45 IT-Leistungen für externe Kunden:

-624.800

-624.800

0

Ergebnis:

**1.484.322**

	Erläuterungen
Nr. 1+2	Es erfolgte eine Verlagerung zum Auftrag IT-Leistungen Bildungspauschale, um die Bewirtschaftung der Schul-IT aus Förderprogrammen besser abbilden zu können. Zudem wurde der Ausbau des Breitbandnetzes nicht realisiert (288.000 €)
Nr. 3	Aufgrund der Corona-Pandemie entstehen voraussichtlich geringere Aufwendungen wegen nicht genutzter Dienstleistungen im Rahmen von Beratungs- und Betriebsleistungen (u.a. Nichtrealisierung des Breitbandausbaus in Schulen, 288.000 €, korrespondiert mit Nr. 1 + 2)
Nr. 4	Die Verteilung der Aufwendungen zwischen Hard- und Software hat sich anders entwickelt als zur Haushaltplanung angenommen. Zudem kommt es zu einer Gutschrift i.H.v. 64.500 € aufgrund einer Mengenreduzierung.
Nr. 5	Es entsteht ein höherer Wartungsaufwand als im Rahmen der Haushaltsplanung angenommen wurde.
N. 6	Auflösung einer Rückstellung des ehemaligen Eigenbetriebs HABIT
Nr. 7	Durch wirtschaftliches Verwaltungshandeln und Prioritätenbildung können voraussichtlich entsprechende Einsparungen erzielt werden.
Nr. 8	Voraussichtlich wird das BackUp Rechenzentrum (BRZ) nicht in Betrieb genommen.
Nr. 9	Ein Teil der Mittel ist im Rahmen der Haushaltsplanung konsumtiv veranschlagt, wird aber investiv abgewickelt. Zudem ergeben sich Minderaufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie von ca. 50.000 €, da unter den aktuellen Umständen weniger Beratungsleistungen durchgeführt werden können.
Nr. 10	Coronabedingt sind die Aufwendungen für Fortbildungen rückläufig.
Nr. 11	Da das BackUp Rechenzentrum (BRZ) noch nicht in Betrieb genommen worden ist, fallen geringere Energiekosten an.
Nr. 12	Durch wirtschaftliches Verwaltungshandeln und Prioritätenbildung können voraussichtlich entsprechende Einsparungen erzielt werden.

	Sonstiges:	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
	Mitgliedschaften	185.000	192.200	-7.200	Verschlechterung	☹️
Nr. 1	Interne Mobilität ⚠️	407.920	177.000	230.920	Verbesserung	😊
Nr. 2	Geschäftsaufwand ⚠️	1.967.000	2.057.500	-90.500	Verschlechterung	☹️
Nr. 3	Versicherungen	3.973.500	3.587.939	385.561	Verbesserung	korrespondiert mit 1.11.18.41
Nr. 4	Sonstige Gebäudekosten ⚠️	5.673.231	5.450.825	222.406	Verbesserung	😊
Nr. 5	Fahrzeugunterhaltung	1.054.500	1.188.500	-134.000	Verschlechterung	☹️
	Büroinventar	13.000	13.000	0	Neutral	😐
	Sonstiges	3.286.040	3.286.040	0	Neutral	😐

## Erläuterungen

Nr. 1	Aufgrund der <b>Corona-Pandemie</b> wurden die Dienstreisen reduziert. Zum momentanen Zeitpunkt kann die weitere Entwicklung bzw. deren kostenmäßige Auswirkung nicht näher prognostiziert werden.
Nr. 2	Aufgrund der <b>Corona-Pandemie</b> entsteht ein voraussichtlicher Mehraufwand von 70.000 € für Hygieneartikel. Hinzu kommen rund 20.000 € Mehraufwand für Kopierpapier.
Nr. 3	<b>Gesamtstädtisch ergibt sich voraussichtlich eine Verbesserung i. H. v. 228.000 €.</b> Diese Verbesserung resultiert vor allem aus im Vorjahr <b>vorgeleisteten Schäden</b> (ca. +114.000 €). Außerdem fallen voraussichtlich geringere Aufwendungen im Bereich der <b>Personen- und Sachversicherungsbeiträge</b> (ca. +98.000 €). Die dargestellten Beträge und die Abweichung betreffen das Kostenstellenergebnis vor interner Leistungsverrechnung. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses im Produkt 1.11.18.41 kommt es zu einer Gesamtverbesserung in Höhe von 228.000 €.
Nr. 4	Die Verbesserung setzt sich aus <b>höheren Miet- und Pächterträgen</b> (+320.000 €), <b>Betriebskostenerstattungen aus Vorjahren</b> (+30.000 €) zusammen. Dem gegenüber stehen <b>höhere Miet- und Pachtaufwendungen</b> (-127.000 €) auf der Aufwandsseite.
Nr. 5	Da der geplante <b>zeitnahe Umstieg auf E-Fahrzeuge noch nicht vollzogen</b> werden konnte, entstehen Mehraufwendungen aufgrund der <b>höheren Unterhaltungskosten</b> . Coronabedingt entsteht ein geringerer Aufwand für Treibstoffe.

# Abschreibungen und SoPo ohne Gebäude

Abschreibungen und SoPo <small>ohne Gebäude und IT</small>	Plan	Prognose	Abweichung	Auswirkung	
<b>Ergebnis</b>	15.605.724	14.099.728	1.505.996	Verbesserung	😊
- Technische Anlagen (ohne IT)	49.204,00	14.099.728			
- Maschinen	85.262,00				
- Fahrzeuge	829.016,00				
- Straßen, Infrastruktur	12.646.831,00				
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.995.411,00				

## Erläuterungen

Die Auflösung von Sonderposten und die Abschreibungen sind erfahrungsgemäß schwer plan- und prognostizierbar. Die dargestellte Prognose resultiert aus dem aktuellen Abschreibungslauf und befindet sich auf einem Niveau mit dem IST des Vorjahres.

# **HSP Controllingbericht über die Konsolidierungsbeiträge 2020 und die Prognose 2021**

## **3. Quartal 2020**

Bericht zum Stand: 30.09.2020  
Erarbeitet und vorbereitet durch:  
Stadt Hagen,  
Fachbereich Finanzen und Controlling,  
Bereich Finanzsteuerung und Controlling

## Inhaltsverzeichnis:

Einführung .....	3
I. Teil Gegenüberstellung des beschlossenen Planvolumens und des prognostizierten Gesamtvolumens .....	4
Konsolidierung nach Produktbereichen (Plan 2020) .....	5
Die Entwicklung der zehn größten Konsolidierungsmaßnahmen (in €) .....	6
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2020 nicht erreichen.....	7
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2020 übererfüllen .....	9
Fazit .....	10
II. Teil Übersicht der aktuellen Einzelmaßnahmen .....	11

## Einführung

### Berichtspflicht

Die Stadt Hagen ist als pflichtige Stärkungspaktkommune gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg in besonderem Maße zur Auskunft verpflichtet. Gemäß § 7 Stärkungspaktgesetz ist der Bezirksregierung zusätzlich zur Genehmigung auch die Überwachung der Einhaltung des Haushaltssanierungsplans (HSP) übertragen worden. Die Stadt Hagen ist als Stärkungspaktteilnehmerin dazu verpflichtet, jährlich zum Stand der Umsetzung des HSP zu berichten. Nach dem Ausführungserlass zur Haushaltskonsolidierung vom 07. März 2013 sind die Berichte wie folgt vorzulegen:

- bis zum 15.04. eines Jahres, mit dem Stand der Umsetzung zum 31. März. des gleichen Jahres, zusammen mit dem vom Oberbürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses für das vorherige Jahr,
- bis zum 31.07. eines Jahres, mit dem Stand der Umsetzung zum 30. Juni des gleichen Jahres und
- bis zum 01.12. eines Jahres, mit dem Stand der Umsetzung zum 30. September des gleichen Jahres.

Aufgrund der Corona bedingten Änderungen der Berichtspflichten im Jahr 2020 ist der Bericht, mit dem Stand der Umsetzung zum 30. September, bereits zum 13.11.2020 vorzulegen. Der Bericht mit dem Stand der Umsetzung zum 30. Juni 2020 ist dafür entfallen.

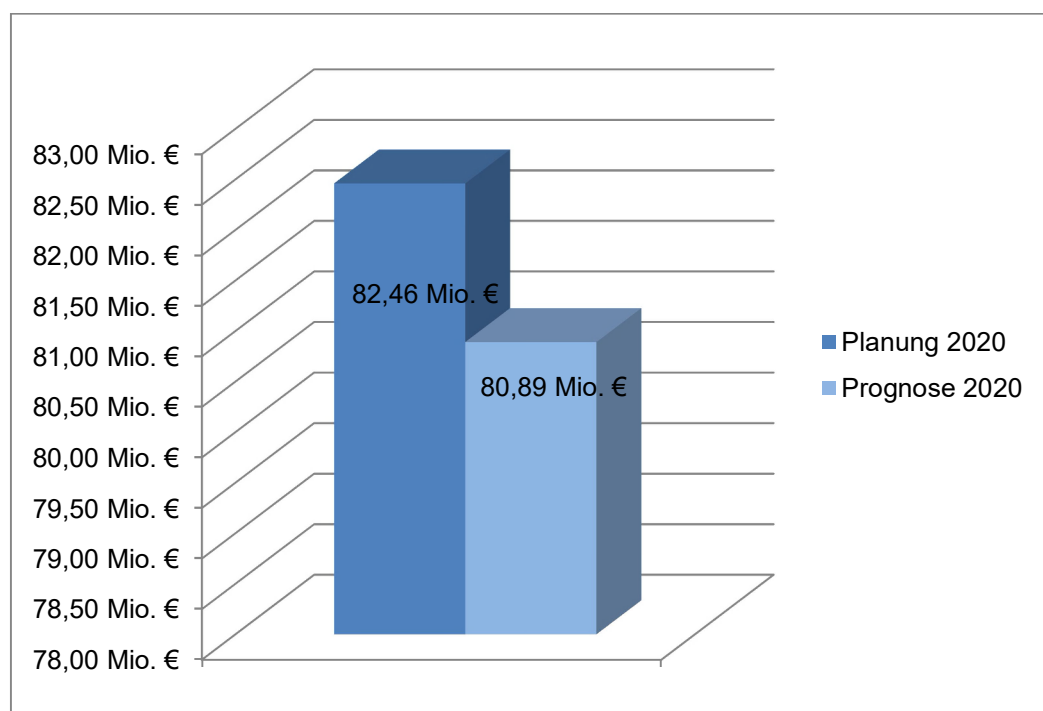
### Berichtsziel und Empfänger

Der vorliegende Bericht verschafft in erster Linie einen komprimierten Gesamtüberblick über die aktuelle Entwicklung der Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt Hagen. Durch die regelmäßigen Überprüfungen werden Potenziale und Gefahren bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erkannt und ermöglichen ein gezieltes Einschreiten bei Abweichungen im Plan-Ist-Vergleich.

Der Bericht wird dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Verwaltungsvorstand und der Bezirksregierung vorgelegt.



## I. Teil Gegenüberstellung des beschlossenen Planvolumens und des prognostizierten Gesamtvolumens



### Gesamtkonsolidierungsvolumen 2020

Zum Stand des 3. Quartals 2020 wird ein Konsolidierungsbetrag in Höhe von **80,89 Mio. €** prognostiziert.

Im Vergleich zum Plan ergibt sich daraus eine **Verschlechterung** in Höhe von **-1,57 Mio. €**. Die Verschlechterung lässt sich jedoch auf die Folgen von Corona zurückführen. Ohne diese wäre das Konsolidierungsziel nahezu vollständig erreicht worden.

**Konsolidierung nach Produktbereichen (Plan 2020)**

<b>Produktbereiche</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Prognose 2020</b>	<b>Differenz Prognose - Plan</b>	<b>Anteil Corona</b>
Produktbereich 11 Innere Verwaltung	13.263.468	13.266.468	3.000	0
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung	3.939.200	3.759.734	-179.466	-185.000
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben	419.460	408.000	-11.460	-11.460
Produktbereich 25 Kultur	3.439.459	3.397.059	-42.400	-79.400
Produktbereich 31 Soziale Leistungen	1.520.000	1.545.000	25.000	0
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.397.276	2.369.757	-27.519	0
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste	20.000	20.000	0	0
Produktbereich 42 Sportförderung	335.927	276.249	-59.678	-59.678
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung	10.377	10.377	0	0
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	6.605.842	6.605.842	0	0
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege	230.000	230.000	0	0
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus	15.422.192	15.327.192	-95.000	0
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	20.951.983	19.850.293	-1.101.690	-1.296.777
Personalkosten-Maßnahmen	12.743.474	12.664.132	-79.342	69.897
Sonstige	1.160.000	1.160.000	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>82.458.658</b>	<b>80.890.103</b>	<b>-1.568.555</b>	<b>-1.562.418</b>

## Die Entwicklung der zehn größten Konsolidierungsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	2020			
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan	Anteil Corona
12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	13,81 Mio. €	13,91 Mio. €	0,10 Mio. €	0,00 Mio. €
16_GWH.Gesamt	Einsparungen FB Gebäudewirtschaft gesamt	8,43 Mio. €	8,43 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
11_OBBC.006S	Sparkassenausschüttung	5,50 Mio. €	5,50 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
11_AÖR.001	Erweiterung SEH/AÖR (früher Maßnahmennummer VB5.001)	5,46 Mio. €	5,46 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	4,41 Mio. €	4,41 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	4,35 Mio. €	3,21 Mio. €	-1,14 Mio. €	-1,14 Mio. €
14_FBOB.008	Gewinnausschüttung WBH	2,00 Mio. €	2,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
18_37.001	Strukturelle Änderung Rettungsdienstgebühren	1,62 Mio. €	1,62 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
11_FBOB.001	Optimierung der Beteiligungsstruktur	1,60 Mio. €	1,60 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
11_HABIT.003	Reduzierung des IT-Sachkostenzuschusses der Stadt Hagen	1,50 Mio. €	1,50 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>48,69 Mio. €</b>	<b>47,65 Mio. €</b>	<b>-1,04 Mio. €</b>	<b>-1,14 Mio. €</b>

59 % des geplanten Konsolidierungsvolumens des Jahres 2020 werden durch zehn Konsolidierungsmaßnahmen abgedeckt.

Die Prognose (47,65 Mio. €) dieser zehn Konsolidierungsmaßnahmen unterschreitet in Summe den Planwert (48,69 Mio. €) für das Jahr 2020 um ca. 1,04 Mio. €. Der Einbruch bei der Maßnahme Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013 ergibt sich aus den Folgen von Corona.

**Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2020 nicht erreichen**

Maßnahme	Bezeichnung	2020			
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan	Anteil Corona
12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	4.350.513 €	3.214.022 €	-1.136.491 €	-1.136.491 €
11_32.007	Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten	570.000 €	450.000 €	-120.000 €	-120.000 €
12_20.010	Erhöhung Vergnügungssteuer in zwei Schritten	1.302.209 €	1.187.923 €	-114.286 €	-114.286 €
16_FBOB.016	Zusätzliche Ausschüttung HEB aus Eigenkapital	200.000 €	105.000 €	-95.000 €	0 €
16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	75.000 €	0 €	-75.000 €	0 €
20_PK.001	Stelleneinsparung durch Zusammenlegung von HABIT und Technischen Diensten 25	310.000 €	237.886 €	-72.114 €	0 €
16_37.001	Brandsicherheitswachen Theater (Teil aus 14_VB4.001)	120.000 €	65.000 €	-55.000 €	-55.000 €
18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	222.000 €	182.000 €	-40.000 €	-40.000 €
14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	38.400 €	0 €	-38.400 €	-38.400 €
16_SZS.001	Einführung einer Energie- & Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene	140.000 €	105.000 €	-35.000 €	-35.000 €
15_55.001	Vermeidung von Mehrbelastungen durch den Betrieb von Kitas in freier Trägerschaft	812.928 €	785.409 €	-27.519 €	0 €
16_SZS.002	Einführung Beteiligung der Schwimmvereine	40.000 €	15.700 €	-24.300 €	-24.300 €
15_48.002	Änderung der Elternbeitragssatzungen für Offene Ganztagschulen (OGS) im Primärbereich	11.460 €	0 €	-11.460 €	-11.460 €
19_32.001	Gebührenerhöhung Personenstandswesen	50.000 €	40.000 €	-10.000 €	-10.000 €
12_20.005	Vergnügungssteuer - Einführung einer Steuer für sexuelle Dienste	20.000 €	12.000 €	-8.000 €	-8.000 €
18_PK.001	Stelleneinsparung durch die Beschaffung neuer Digitaldruckmaschinen	3.625 €	0 €	-3.625 €	0 €

Maßnahme	Bezeichnung	Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan	Anteil Corona
13_37.001	Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion	5.000 €	2.245 €	-2.755 €	0 €
14_48.003	Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbücherei Hagen	1.000 €	0 €	-1.000 €	-1.000 €
16_SZS.005	Erlöse durch Vermarktung der Namensrechte an Sportanlagen ähnlich ENERVIE-Arena	30.000 €	29.622 €	-378 €	-378 €
<b>Gesamtsumme</b>		<b>8.302.135 €</b>	<b>6.431.807 €</b>	<b>-1.870.328 €</b>	<b>-1.594.315 €</b>

Es können im Jahr 2020 insgesamt 19 Maßnahmen nicht vollständig umgesetzt werden. Der Hauptgrund hierfür liegt in den Folgen von Corona. Durch Verbesserungen anderer Maßnahmen ist teilweise ein Ausgleich des Gesamtkonsolidierungsbetrages 2020 möglich.

**Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2020 übererfüllen**

Maßnahme	Bezeichnung	2020			
		Plan	Prognose	Differenz Prognose - Plan	Anteil Corona
12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	13.814.561	13.911.648	97.087	0
16_PK.001	Einsparungen von Personal in den Schulmensen - Essensausgabe durch Caterer selbst	120.937	190.834	69.897	69.897
12_20.002	Vergnügungssteuer - Besteuerung für Wettbüros	130.000	190.000	60.000	-38.000
18_48.001	Zuschussreduzierung FB 48/VHS (Teil aus 14_VB4.001)	230.000	267.000	37.000	0
12_55.001	Mehreinnahmen Unterhaltsvorschussleistungen	0	25.000	25.000	0
13_37.002	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion	5.000	12.289	7.289	0
15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	200.000	203.000	3.000	0
16_PK.010	Abbau von drei Mehrfachbeschäftigungen Theater & Musikschule bei der Musikschule	11.445	12.945	1.500	0
12_32.003	Gebührenerhöhung Straßenverkehrsbehörde	23.500	24.500	1.000	0
<b>Gesamtsumme</b>		<b>14.535.443 €</b>	<b>14.837.216 €</b>	<b>301.773 €</b>	<b>31.897 €</b>

Diese Maßnahmen erreichen im Jahr 2020 einen höheren Konsolidierungsbetrag als vorgesehen und sind somit übererfüllt. Durch diese Verbesserungen können nicht vollständig erreichte Maßnahmen ausgeglichen werden.

**Fazit**

<b>Unter-/Überschreitung</b>	<b>2020</b>				
	<b>Plan</b>	<b>Prognose</b>	<b>Differenz Prognose - Plan</b>	<b>Anteil Corona</b>	<b>Anteil ohne Corona</b>
Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2020 nicht erreichen	8.302.135 €	6.431.807 €	-1.870.328 €	-1.594.315 €	-276.013 €
Ersatzmaßnahmen und Konsolidierungsmaßnahmen, die das Planziel 2020 übererfüllen	14.535.443 €	14.837.216 €	301.773 €	31.897 €	269.876 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>22.837.578 €</b>	<b>21.269.023 €</b>	<b>-1.568.555 €</b>	<b>-1.562.418 €</b>	<b>-6.137 €</b>

Die sich hauptsächlich aufgrund von Corona verschlechternden Maßnahmen können geringfügig durch Verbesserungen kompensiert werden.  
**Ohne die Corona-Anteile käme es nur zu einer Verschlechterung von 6.137 €.**

**Insgesamt wird das geplante Konsolidierungsziel 2020 voraussichtlich um 1.568.555 € unterschritten.**

## **II. Teil    Übersicht der aktuellen Einzelmaßnahmen**

Anlage zum Controllingbericht HSP 2020 – 3. Quartal



Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungs-grad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
11	1110	12_FBOB.002	Reduzierung der Aufwendungen für politische Gremien	2014	12.500	12.500	12.500	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1110	14_FBOB.001	Reduzierung stellvertretende Bezirksvorsteher	2014	11.000	11.000	11.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1110	16_FBOB.005	Kürzung pauschale Sachkostenzuweisung Fraktionen, Gruppen und Einzelmitglieder um 10%	2016	4.275	4.275	4.275	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1110	16_FBOB.009	Reduzierung Ratsmitglieder	2020	36.409	6.068	6.068	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Beschlüsse für die Reduzierung der Ratsmitglieder und der BV-Mitglieder sind erfolgt. Die Änderung der Satzung über die Verringerung der Anzahl der zu wählenden Ratsmitglieder ist seit dem 01.10.2016 in Kraft getreten. Die Hauptsatzung der Stadt Hagen beinhaltet die Reduzierung der BV-Mitglieder. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt zur nächsten Legislaturperiode (2020).
11	1110	16_FBOB.011	Reduzierung BV-Mitglieder (gestaffeltes Konzept/ zwei BV-Mitglieder weniger als bisher)	2020	25.319	4.221	4.221	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Beschlüsse für die Reduzierung der Ratsmitglieder und der BV-Mitglieder sind erfolgt. Die Hauptsatzung der Stadt Hagen beinhaltet die Reduzierung der BV-Mitglieder. Seit dem 24.12.2016 ist diese Änderung in Kraft getreten. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt zur nächsten Legislaturperiode (2020).
11	1110	16_FBOB.012	Reduzierung Fraktions- und Gruppenkosten durch 52er Rat (Sekundärfolge Ratsverkleinerung)	2020	231.700	38.617	38.617	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Beschlüsse für die Reduzierung der Ratsmitglieder und der BV-Mitglieder sind erfolgt. Die Änderung der Satzung über die Verringerung der Anzahl der zu wählenden Ratsmitglieder ist seit dem 01.10.2016 in Kraft getreten. Die Hauptsatzung der Stadt Hagen beinhaltet die Reduzierung der BV-Mitglieder. Seit dem 24.12.2016 ist diese Änderung in Kraft getreten. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt zur nächsten Legislaturperiode (2020).
11	1110	16_FBOB.018	Reduzierung der BV-Mittel um 10%	2016	15.000	15.000	15.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1111	11_OBA.005	Öffentlichkeitsarbeit	Ift. 2011	12.000	12.000	12.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1111	12_FBOB.003	Reduzierung des Ansatzes für Veranstaltungen	2013	10.372	10.372	10.372	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1111	12_FBOB.006	Einsparungen durch Amtsblatt, Punkt 7	2013	32.000	32.000	32.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1111	16_FBOB.007	Kürzungen im Bereich Repräsentationen	2016	11.500	11.500	11.500	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungs-grad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
11	1112	16_GPR.001	Reduzierung Fortbildungskosten und Geschäftsaufwand	2016	5.370	5.370	5.370	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1114	11_11.002	TP1114 pauschale Sachkosteneinsparung	1ft. 2011	145.090	145.090	145.090	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1114	14_11.001	Neuverhandlung von Dienstvereinbarungen bei Stadt und Unternehmen	2016	4.000	4.000	4.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1114	15_11.002	Erträge im Bereich Beihilfe - Arzneimittelrabatte	2016	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1114	16_11.001	Kürzungen im Bereich Repräsentationen innere Verwaltung	2016	7.250	7.250	7.250	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1114	16_11.004	Verwaltungsweite Durchsetzung von Desksharing & HomeOffice (Einsparung von Räumen)		0	0	0	0	0	0	NB		grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig. Ein Konzept zum Thema "Non-territoriale Arbeitsplätze" ist derzeit jedoch noch nicht umsetzbar ohne die Einführung des Dokumentenmanagement Systems (DMS). Die Einführung von DMS wird vor einer verwaltungsweiten Umsetzung aktuell zunächst in einzelnen Bereichen vorgenommen, um Erkenntnisse für eine verwaltungsweite Umsetzung zu sammeln. Im Anschluss kann auch mit einer Planung zur verwaltungsweiten Umsetzung begonnen werden. Mit Ergebnissen zum Thema ist daher nicht vor Ende 2020 zu rechnen.
11	1114	20_11.001	Pauschale Sachkosteneinsparung Reisekosten	2016	31.600	31.600	31.600	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig. Die Aufgabe Reisekostenabwicklung wurde vom FB 25 in den FB 11 verlagert. Die Maßnahme wurde bereits im FB 25 realisiert. Es ist davon auszugehen, dass die Konsolidierungssumme weiterhin strukturell erbracht werden kann.
11	1116	11_HABIT.003	Reduzierung des IT-Sachkostenzuschusses der Stadt Hagen	1ft. 2011	1.500.000	1.500.000	1.500.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1116	11_HABIT.777P	Personaleinsparung im Wirtschaftsplan HABIT	1ft. 2011	300.000	300.000	300.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1116	12_25.001	Weitere Sachkostenreduzierung Innere Verwaltung	2016	88.300	89.300	89.300	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1116	12_25.002	Papierloser Sitzungsdienst	2016	30.000	30.000	30.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1116	12_HABIT.001	Vorschlag GPA: HABIT	2015	100.000	100.000	100.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1116	14_25.001	Schließung der Kantine/Cafeteria zum 10.08.2015	2014	120.000	120.000	120.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1116	16_HABIT.001	Zusammenlegung von HABIT und Technischen Diensten 25	2020	80.000	80.000	80.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungs-grad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
11	1118	12_30.001	Rabatte Versicherungsprämien	2013	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1118	16_30.001	Reduzierung Schiedsgerichtsbezirke	2017	2.500	2.500	2.500	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	11_20.001	Neuausrichtung des Forderungsmanagements	2013	30.000	30.000	30.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	11_20.007	Sachkostenreduzierung im TP 1120	1ft. 2011	52.000	52.000	52.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	11_20.008	Sachkostenreduzierung im TP 1121	2013	30.000	30.000	30.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	12_20.007	Beratungsleistung- und Gutachterkosten (Verteilung 2013 10.000 € TP 1120)	2013	10.000	10.000	10.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	12_20.008	Portoersatz Vollsteckungsvorankündigung	2013	16.000	16.000	16.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	14_20.003	Änderung der Mahnsystematik im Bereich der Grundbesitzabgaben	2015	15.000	15.000	15.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	15_20.001	Finanzierung GVG aus der allgemeinen Investitionspauschale	2016	800.000	800.000	800.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1120	16_20.001	Energie-Darlehen - hier: Bürgschaftsprovisionen	2016	0	0	0	0	0	0	NB		grün	Ein Konsolidierungseffekt aus dieser Maßnahme war nur bis zum Haushaltsjahr 2019 geplant. Die Überwachung des Maßnahmeerfolgs entfällt ab dem Jahr 2020.
11	1123	13_GWH.001	Verstärkte Verkaufsaktivitäten bei Grundstücken	2014	30.000	30.000	30.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1123	15_61.001	Zusätzliche Verkaufserlöse bei Grundstücken durch die Einstellung von Bauleitplanern	2016	200.000	200.000	203.000	3.000	0	3.000	101,50 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig. Die Erträge aus Grundstücksverkäufen können auch strukturell über 2020 hinaus erzielt werden.
11	1130	16_FBOB.015	Einsparung der Begleitung von Ratssitzungen durch Tontechniker	2017	7.000	7.000	7.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	1130	16_GWH.Gesamt	Einsparungen FB Gebäudewirtschaft gesamt	2016	8.426.325	8.426.325	8.426.325	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
11	div. 11	11_11.111	Interkommunale Zusammenarbeit	2015	1.034.480	1.034.480	1.034.480	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 11 Innere Verwaltung</b>					<b>13.506.990</b>	<b>13.263.468</b>	<b>13.266.468</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>				
12	1220	11_32.007	Geschwindigkeitsüberwachung an zusätzlichen Standorten	2012	570.000	570.000	450.000	-120.000	-120.000	0	78,95 %	100,00 %	gelb	Die Maßnahme wird nicht erreicht. In der Zeit des Corona-Lockdowns waren die Fallzahlen stark rückläufig, inzwischen nähern sich die Fallzahlen wieder dem alten Niveau.
12	1220	12_32.002	Gebührenerhöhung Städtisches Gewereregister	2013	1.700	1.700	1.700	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
12	1220	12_32.003	Gebührenerhöhung Straßenverkehrsbehörde	2013	23.500	23.500	24.500	1.000	0	1.000	104,26 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme wird übererfüllt. Bei der Aufgabe "Änderungsanträge für Schwertransporte" sind die Fallzahlen wieder leicht angestiegen.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungs- grad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
12	1220	14_32.002	Geschwindigkeitsüberwachung	2014	1.000.000	1.500.000	1.500.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
12	1220	19_32.001	Gebührenerhöhung Personenstandswesen	2019	50.000	50.000	40.000	-10.000	-10.000	0	80,00 %	100,00 %	gelb	Aufgrund der zurückhaltenden Anmeldung von Eheschließungen und der Absage von Ambientetraumungen aufgrund der Corona-Einschränkungen wird das Konsolidierungsziel nicht vollständig zu erreichen sein. Bei einer gleichbleibenden Entwicklung werden voraussichtlich statt 50.000 € nur 40.000 € zu konsolidieren sein.
12	1223	11_69.001S	Streichung Verbraucherberatungszuschuss	1ft. 2010	45.000	45.000	45.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
12	1260	13_37.001	Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen über Zoll-Auktion	2014	5.000	5.000	2.245	-2.755	0	-2.755	44,90 %	100,00 %	gelb	Das Konsolidierungsziel wird nicht erreicht. Kompensation findet über die Maßnahme 13_37.002 statt.
12	1260	16_37.001	Brandsicherheitswachen Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2016	120.000	120.000	65.000	-55.000	-55.000	0	54,17 %	100,00 %	gelb	Aufgrund der Corona bedingten Schließung des Theaters ist zum jetzigen Zeitpunkt mit einem Ausfall der Erlöse für Brandsicherheitswachen von rund 55.000,00 € zu rechnen.
12	1270	13_37.002	Verkauf von Rettungsdienstfahrzeugen über Zoll-Auktion	2014	5.000	5.000	12.289	7.289	0	7.289	245,78 %	100,00 %	grün	Es konnten bereits 3 Fahrzeuge (2 NEF + 1 KTW) zu einem Gesamterlös i. H. v. 12.289,00 € veräußert werden. Das Ziel ist somit übererfüllt.
12	1270	18_37.001	Strukturelle Änderung Rettungsdienstgebühren	2018	1.619.000	1.619.000	1.619.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung</b>					<b>3.439.200</b>	<b>3.939.200</b>	<b>3.759.734</b>	<b>-179.466</b>	<b>-185.000</b>	<b>5.534</b>				
21	2111	15_48.002	Änderung der Elternbeitragssatzungen für Offene Ganztagschulen (OGS) im Primärbereich	2016	11.460	11.460	0	-11.460	-11.460	0	0,00 %	100,00 %	gelb	Der Konsolidierungsbetrag wird voraussichtlich nicht erbracht. Die Elternbeiträge wurden aufgrund Corona ausgesetzt.
21	2143	11_40.014	Einstellung Edmond-Lizenzen	2014	5.000	5.000	5.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
21	2143	12_48.002	Altmaßnahme: Parkgebühren für Kfz von Lehrkräften auf Schulhöfen einführen	2014	80.000	80.000	80.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
21	div. 1.21	14_48.001	Sachkostenreduzierung Lernmittel	2014	323.000	323.000	323.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben</b>					<b>419.460</b>	<b>419.460</b>	<b>408.000</b>	<b>-11.460</b>	<b>-11.460</b>	<b>0</b>				
25	2520	12_47.001	Sachkostenreduzierung Historisches Centrum Hagen	2012	10.000	10.000	10.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
25	2520	18_49.001	Zuschussreduzierung FB 49 (Teil aus 14_VB4.001)	2018	231.739	231.739	231.739	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
25	2561	11_46.016	Zuschussreduzierung Theater	1ft. 2011	339.334	339.334	339.334	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
25	2561	12_46.001	Vorschlag GPA: Zuschussreduzierung Theater	2014	850.000	850.000	850.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
25	2561	18_46.001	Zuschussreduzierung Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2018	1.260.000	1.260.000	1.260.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
25	2561	18_46.002	Abbau Forderung Theater (Teil aus 14_VB4.001)	2018	120.000	120.000	120.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungs-grad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
25	2563	11_44.006	Veränderung der Angebotsstruktur	Ift. 2011	50.600	50.600	50.600	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
25	2563	18_48.002	Zuschussreduzierung FB 48/Musikschule (Teil aus 14_VB4.001)	2018	222.000	222.000	182.000	-40.000	-40.000	0	81,98 %	100,00 %	gelb	Die geringere Konsolidierung ist bedingt durch weniger Gebühreneinnahmen durch die zeitweise Schließung und Reduzierung des Unterrichtsangebotes aufgrund Corona.
25	2571	11_43.007	Sachkosteneinsparung TP 2571	Ift. 2011	26.086	26.086	26.086	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
25	2571	11_43.009	Entgelte für Sonderleistungen	2012	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
25	2571	14_48.004	Entgelterhöhung Volkshochschule Hagen	2014	38.400	38.400	0	-38.400	-38.400	0	0,00 %	100,00 %	gelb	Die Konsolidierung kann aufgrund der wegbrechenden Gebühren Corona bedingt nicht erzielt werden.
25	2571	18_48.001	Zuschussreduzierung FB 48/VHS (Teil aus 14_VB4.001)	2018	230.000	230.000	267.000	37.000	0	37.000	116,09 %	100,00 %	grün	Mehrerträge bei den Zuweisungen für Integrationskurse.
25	2572	14_48.003	Neufassung der Gebührenordnung der Stadtbücherei Hagen	2014	1.000	1.000	0	-1.000	-1.000	0	0,00 %	100,00 %	gelb	Die Konsolidierung wird voraussichtlich nicht erreicht durch den Gebührenrückgang aufgrund Corona.
25	2572	18_48.003	Zuschussreduzierung FB 48/Bücherei (Teil aus 14_VB4.001)	2018	40.300	40.300	40.300	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 25 Kultur</b>					<b>3.439.459</b>	<b>3.439.459</b>	<b>3.397.059</b>	<b>-42.400</b>	<b>-79.400</b>	<b>37.000</b>				
31	3111	11_55.114b	Eingliederungshilfe / Ersatzmaßnahme für 55.114	2012	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.004	Vermeidung des Missbrauchs bei EU-Binnenmigration	2016	500.000	500.000	500.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.005	KdU-Ersparnis durch Prüfung der Betriebs-/ Nebenkostenabrechnungen beim Jobcenter	2016	260.000	260.000	260.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.006	KdU-Ersparnis durch Wohngelderhöhung	2016	300.000	300.000	300.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3112	16_55.010	Ausweitung von Bedarfskontrollen SGB II / KdU	2017	200.000	200.000	200.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3113	11_55.167b	Leistungsgewährung Asylbewerber / Ersatzmaßnahme für 55.167	2012	165.000	165.000	165.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme wurde umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3131	14_55.157	Verträge mit fünf Hagener Wohlfahrtsverbänden, hier Wegfall der Pauschalzuweisung	2016	75.000	75.000	75.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
31	3151	12_55.001	Mehreinnahmen Unterhaltsvorschussleistungen	2012	0	0	25.000	25.000	0	25.000	NB		grün	Seit dem 01.07.2019 werden nur alle Neufälle von der Landesfinanzbehörde bearbeitet. Bei den nicht geplanten Einnahmen handelt es sich um Altfälle, die weiterhin bei der Stadtverwaltung verbleiben.
<b>Produktbereich 31 Soziale Leistungen</b>					<b>1.520.000</b>	<b>1.520.000</b>	<b>1.545.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>				
36	3630	11_55.161	Hilfen zur Erziehung (nur Tagesgruppen)	Ift. 2011	150.000	150.000	150.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungs-grad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
36	3630	16_55.009	Hilfen zur Erziehung, ambulante Hilfen selbst anbieten	2016	120.000	120.000	120.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	12_55.006	Umsetzung des Urteils des VerGH zu den finanziellen Folgen der Umsetzung des KiföG ; Belastungsausgleich U3	2012	900.000	900.000	900.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	15_55.001	Vermeidung von Mehrbelastungen durch den Betrieb von Kitas in freier Trägerschaft	2016	825.122	812.928	785.409	-27.519	0	-27.519	96,61 %	100,00 %	gelb	Die Maßnahme kann nicht gehalten werden. Durch die Änderung des Kibiz zum 01.08.2020 kommt es zu einer Verringerung der Mehrbelastung durch den Betrieb der Kindertageseinrichtungen durch die Freien Träger, da sich Zuschüsse und Trägeranteile verändern.
36	3650	15_55.002	Änderung der Elternbeitragsatzungen für Kindertagespflege	2016	20.717	20.717	20.717	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	15_55.003	Änderung der Elternbeitragsatzungen für Tageseinrichtungen für Kinder	2016	393.631	393.631	393.631	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
36	3650	16_55.002	Änderung der Elternbeitragsatzung für die Tagespflege (2%-ige jährliche Anpassung)	2016	0	0	0	0	0	0	NB		grün	Mit Beschluss des Rates vom 23.05.2019 wird die Dynamisierung der Kindertagespflege-Beiträge befristet für die Kindergartenjahre 2019/2020 bis 2021/2022 ausgesetzt, Vorlage 0494/2019.
36	3650	16_55.003	Änderung der Elternbeitragsatzung für Tageseinrichtungen für Kinder (2%-ige jährliche Anpassung)	2016	0	0	0	0	0	0	NB		grün	Mit Beschluss des Rates vom 04.04.2019 wird die Dynamisierung der Elternbeiträge befristet für die Kindergartenjahre 2019/2020 bis 2021/2022 ausgesetzt. (Vorlage 0130/2019).
<b>Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>					<b>2.409.470</b>	<b>2.397.276</b>	<b>2.369.757</b>	<b>-27.519</b>	<b>0</b>	<b>-27.519</b>				
41	4140	12_53.001	Gebührenerhöhung Medizinalaufsicht, amtsärztliche Gutachten und Infektionsschutz	2013	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 41 Gesundheitsdienste</b>					<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
42	4210	15_SZS.003	Aufgabe der Turnhalle ATS Hohenlimburg - Nahmer	2015	9.200	9.200	9.200	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
42	4210	16_SZS.001	Einführung einer Energie- & Bewirtschaftungsumlage für Sportflächen/Erwachsene	2017	140.000	140.000	105.000	-35.000	-35.000	0	75,00 %	100,00 %	gelb	Infolge der zeitweisen Schließung der Hag. Sportstätten ist mit einem Minderertrag zu rechnen, da die Sportstätten nur schrittweise geöffnet wurden und eine Nutzung ausschließlich mit einem durch die Vereine vorgelegten Hygienekonzept möglich ist. Diese Möglichkeit haben nicht alle Vereine, insbesondere für die Zeit vor den Sommerferien, sofort genutzt.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungs-grad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
42	4210	16_SZS.002	Einführung Beteiligung der Schwimmvereine	2017	40.000	40.000	15.700	-24.300	-24.300	0	39,25 %	100,00 %	gelb	Infolge der zeitweisen Schließung der Hag. Bäder wurde für das 1. Halbjahr 2020 eine Einnahme in Höhe von 7.174 € erzielt. Auch im 2. Halbjahr 2020 ist mit einem Minderertrag zu rechnen, da die Hagener Bäder nur schrittweise geöffnet wurden und die Nutzung ausschließlich mit einem durch die Vereine vorgelegten Hygienekonzept möglich war.
42	4210	16_SZS.004	Sportstättenumlage, langfristig: Bildung von BgA	2017	116.727	116.727	116.727	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
42	4210	16_SZS.005	Erlöse durch Vermarktung der Namensrechte an Sportanlagen ähnlich ENERVIE-Arena	2018	30.000	30.000	29.622	-378	-378	0	98,74 %	100,00 %	gelb	Aufgrund der Absenkung der MWST von 19 % auf 16 %, für die Zeit vom 01.07.-31.12.2020, verringert sich der Betrag entsprechend.
<b>Produktbereich 42 Sportförderung</b>					<b>335.927</b>	<b>335.927</b>	<b>276.249</b>	<b>-59.678</b>	<b>-59.678</b>	<b>0</b>				
53	5380	14_GWH.002	Schließung der öffentl. WC-Anlage Vollbrinkstr.	2014	10.377	10.377	10.377	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung</b>					<b>10.377</b>	<b>10.377</b>	<b>10.377</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
54	5410	11_AÖR.001	Erweiterung SEH/AÖR (früher Maßnahmennummer VB5.001)	2012	5.464.842	5.464.842	5.464.842	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
54	5410	12_WBH.001	Budgetvorgabe WBH (insgesamt 300.000 €, u.a. TP 5410, 5430, 5440)	2015	300.000	300.000	300.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
54	5410	14_60.001	Anpassung der Parkgebühren	2014	300.000	300.000	300.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
54	5450	11_20.006	Optimierungen bei der Straßenreinigung	2014	552.000	541.000	541.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>					<b>6.616.842</b>	<b>6.605.842</b>	<b>6.605.842</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
55	5510	16_60.001	Einstellung Brunnenbetrieb/Sponsoring	2016	10.000	10.000	10.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
55	5520	12_20.001	Einsparung Gewässerunterhaltung	2014	200.000	200.000	200.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
55	5520	14_69.004	Kürzung Sachmittel Umweltamt	2015	20.000	20.000	20.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege</b>					<b>230.000</b>	<b>230.000</b>	<b>230.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
57	5731	11_FBOB.001	Optimierung der Beteiligungsstruktur	2014	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
57	5731	11_OB.005S1	Neuordnung der Wirtschaftsförderung - hier: Stadtwerbung, Hagen-Touristik, Stadtmarketingverein	lft. 2011	547.314	547.314	547.314	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
57	5731	11_OB.005S2	Neuordnung der Wirtschaftsförderung - hier: Wifo, OB/SZW, Europe Direct Büro u. Wirtschaft u. Marketing	lft. 2011	-95.122	-95.122	-95.122	0	0	0	100,00 %		grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
57	5731	11_OBBC.005S	Zuschussminim. Stadthalle, Alt-Maßnahme	lft. 2011	40.000	40.000	40.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
57	5731	11_OBBC.006S	Sparkassenausschüttung	lft. 2011	5.500.000	5.500.000	5.500.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungs-grad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
57	5731	12_FBOB.004	Optimierung bei den Freibädern, Schlechtwetterkonzept; Synergien HVG	2012	600.000	600.000	600.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
57	5731	14_FBOB.004	Erhöhung Ausschüttung HEB	2014	100.000	100.000	100.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
57	5731	14_FBOB.008	Gewinnausschüttung WBH	2014	2.000.000	2.000.000	2.000.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
57	5731	15_FBOB.001	Zuschusskürzung agentur mark GmbH	2015	18.000	18.000	18.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
57	5731	16_FBOB.013	Enervie-Darlehen - hier: Weitere Kürzung HVG-Zuschuss	2016	0	0	0	0	0	0	NB		grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
57	5731	16_FBOB.016	Zusätzliche Ausschüttung HEB aus Eigenkapital	2020	0	200.000	105.000	-95.000	0	-95.000	52,50 %		gelb	Die geplante Ausschüttung erfolgte in 2020 lediglich i.H.v 105 T€.
57	5731	16_FBOB.017	Erhöhung Ausschüttung WBH	2017	500.000	500.000	500.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme verläuft planmäßig.
57	5731	18_01.001	Anpassung Zuschuss HVG	2018	5.730.000	4.412.000	4.412.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus</b>					<b>16.540.192</b>	<b>15.422.192</b>	<b>15.327.192</b>	<b>-95.000</b>	<b>0</b>	<b>-95.000</b>				
61	6110	11_20.012	Teilnahme an Betriebsprüfungen des Finanzamtes	2014	228.000	228.000	228.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
61	6110	11_20.014	Anhebung der Hundesteuer	2012	520.000	520.000	520.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
61	6110	12_20.002	Vergnügungssteuer - Besteuerung für Wettbüros	2014	130.000	130.000	190.000	60.000	-38.000	98.000	146,15 %	100,00 %	grün	Durch die vorübergehenden Betriebsschließungen in der Coronakrise ist bisher ein Steuerausfall von etwa 38.000 € entstanden. Dieser Ausfall wird jedoch voraussichtlich durch allgemein höhere Steuererträge kompensiert. Derzeit wird ein Steuerergebnis von 190.000 € (Plan 190.000 €) prognostiziert, so dass sich hier eine Verbesserung von 60.000 € ergibt. Jedoch wäre ohne die Coronakrise eine Verbesserung der Maßnahme i.H.v. 98.000 € eingetreten.
61	6110	12_20.005	Vergnügungssteuer - Einführung einer Steuer für sexuelle Dienste	2015	20.000	20.000	12.000	-8.000	-8.000	0	60,00 %	100,00 %	gelb	Durch die Coronakrise (Steuerausfälle wegen Schließung der Betriebe) wird derzeit lediglich ein Steuerergebnis von 12.000 € (Plan 20.000 €) prognostiziert. Es ergibt sich also eine Verschlechterung von 8.000 €.
61	6110	12_20.006	Anhebung der Grundsteuer A und B	2013	13.819.679	13.814.561	13.911.648	97.087	0	97.087	100,70 %	100,00 %	grün	Der Konsolidierungsbetrag basiert auf einer Grundsteuer B i.H.v. 48,67 Mio. €. Derzeit wird erwartet, dass der Haushaltsansatz (48,8 Mio. €) mit 49 Mio. € leicht überschritten wird, so dass sich bei dieser Maßnahme eine Verbesserung von etwa 97.000 € ergibt.
61	6110	12_20.009	Erhöhung der Gewerbesteuer um je 10 Punkte in drei Stufen ab 2013	2013	4.350.513	4.350.513	3.214.022	-1.136.491	-1.136.491	0	73,88 %	100,00 %	gelb	Der Konsolidierungsbetrag von 4.350.513 € würde mit einem GewSt-Ergebnis von 81,15 Mio. € erreicht werden. Durch die Coronakrise bricht die GewSt in erheblichem Umfang weg, derzeit werden lediglich 60 Mio. € (Plan 100 Mio. €) prognostiziert. Bei einem GewSt-Ergebnis von 60 Mio. € ergibt sich ein Konsolidierungsbetrag von 3.214.022 €, also eine Verschlechterung von 1.136.491 €.



Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungsgrad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
61	6110	12_20.010	Erhöhung Vergnügungssteuer in zwei Schritten	2013	1.302.209	1.302.209	1.187.923	-114.286	-114.286	0	91,22 %	100,00 %	gelb	Der Konsolidierungsbetrag von 1.302.209 € würde mit einem Vergnügungssteuer-Ergebnis von 4,9 Mio. € erreicht werden. Durch die Coronakrise (u.a. Steuerausfälle wegen Schließung der Spielhallen) wird derzeit lediglich ein Steuerergebnis von 4,5 Mio. € (Plan 5,4 Mio. €) prognostiziert. Daraus ergibt sich ein Konsolidierungsbetrag von 1.187.923 €, also eine Verschlechterung von 114.286 €.
61	6110	14_20.001	Hundebestandsaufnahme	2016	144.000	144.000	144.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
61	6110	14_20.002	Aktives Schuldenmanagement	2015	378.600	423.700	423.700	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
61	6110	15_SZS.004	Refinanzierung Mietkosten für Sportstätten aus der Sportpauschale	2015	19.000	19.000	19.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					<b>20.912.001</b>	<b>20.951.983</b>	<b>19.850.293</b>	<b>-1.101.690</b>	<b>-1.296.777</b>	<b>195.087</b>				
PK	PK	16_PK.001	Einsparungen von Personal in den Schulmensen - Essensausgabe durch Caterer selbst	2016	120.937	120.937	190.834	69.897	69.897	0	157,80 %	100,00 %	grün	Durch Corona-bedingte Schulschließungen sind deutlich weniger Mittagessen ausgegeben worden, so dass das Konsolidierungsergebnis sich vermutlich um 69.897 € auf einmalig 190.834 € für das Jahr 2020 erhöhen wird. Ab 2021 wird wieder das bisherige Konsolidierungsergebnis von 120.937 € prognostiziert.
PK	PK	16_PK.004	Zusammenlegung Info-Bereiche 32 und 25 im Rathaus I, Einsparung PK 2 Stellen	2016	83.400	83.400	83.400	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
PK	PK	16_PK.005	Einsparung Personal 25 2 Stellen PK, SK	2016	90.400	90.400	90.400	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
PK	PK	16_PK.009	Einsparung zweier Stellen durch die Einführung einer Betriebsführungssoftware	2019	75.000	75.000	0	-75.000	0	-75.000	0,00 %	0,00 %	rot	Der FB 65 teilt mit, dass nicht mehr davon ausgegangen werden kann, dass die Maßnahme zeitgerecht umgesetzt wird.
PK	PK	16_PK.010	Abbau von drei Mehrfachbeschäftigungen Theater & Musikschule bei der Musikschule	2017	11.445	11.445	12.945	1.500	0	1.500	113,11 %	113,11 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig. Durch das unterjährige Ausscheiden eines Mitarbeiters in 2019 werden dessen komplette Personalkosten erstmals in 2020 eingespart.
PK	PK	16_PK.012	Verringerung Mehraufwand beim Personenstandswesen	2017	95.000	95.000	95.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
PK	PK	16_PK.013	Reduzierung Pfortenpersonal Technisches Rathaus um eine Stelle	2017	39.000	39.000	39.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
PK	PK	18_PK.001	Stelleneinsparung durch die Beschaffung neuer Digitaldruckmaschinen	2020	43.500	3.625	0	-3.625	0	-3.625	0,00 %	100,00 %	gelb	Die Stelle wird erst zum 31.12.2020 frei. Die Konsolidierung wird erst ab 2021 erreicht.

Produktbereich	Produktgruppe	Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Start der Maßnahme	Gesamtbetrag	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Prognose - Plan (+) Verbesserung (-) Verschlechterung	Anteil Corona	Anteil ohne Corona	Zielerreichungs-grad 2020	Prognose 2021	aktueller Stand	Stellungnahme
PK	PK	20_PK.001	Stelleneinsparung durch Zusammenlegung von HABIT und Technischen Diensten 25	2020	310.000	310.000	237.886	-72.114	0	-72.114	76,74 %	81,84 %	rot	Durch die Zusammenlegung von HABIT und den Technischen Diensten 25 sind bereits zwei Planstellen im Bereich von 25 frei geworden, so dass dort keine Personalkosten mehr anfallen und ein Konsolidierungsbetrag von 190.411 € erbracht wird. Außerdem ist eine Stelle im Bereich des HABIT zum Beginn des zweiten Quartals 2020 frei geworden und wird nicht nachbesetzt (Konsolidierung in 2020: 47.475 €, ab 2021: 63.300 €. Der Fortfall der Stellen kann aus haushaltsrechtlichen Gründen erst zum Stellenplan 2022/23 erfolgen. Bei einer weiteren Stelle wird eine Klärung des Fortfalls kurzfristig herbeigeführt.
PK	PK	PK_Gesamt	Gesamtsumme der Personalkosteneinsparung aller PK-Maßnahmen	lfd. 2011	11.914.667	11.914.667	11.914.667	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Die Maßnahme ist umgesetzt und verläuft planmäßig.
<b>Personalkosten-Maßnahmen</b>					<b>12.783.349</b>	<b>12.743.474</b>	<b>12.664.132</b>	<b>-79.342</b>	<b>69.897</b>	<b>-149.239</b>				
VB5	div. VB 5	16_VB5.Energie	Energiekosteneinsparung durch Vertragsumstellung	2016	1.160.000	1.160.000	1.160.000	0	0	0	100,00 %	100,00 %	grün	Im Augenblick ist davon auszugehen, dass das Ziel der Maßnahme erreicht wird. Es sind derzeit keine steigenden Aufwendungen bzw. wegfallenden Erträge zu erwarten. Wie sich der Wegfall des Kommunalrabatts auf die Maßnahme auswirken wird, bleibt zunächst abzuwarten. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass die Enervie den Strompreis für Straßenbeleuchtung ab dem 01.02.2020 von 29,26 Cent/kWh auf 31,52 Cent/kWh erhöht hat. Die laufenden Abschlagszahlungen im Jahr 2020 sind davon noch nicht betroffen. Bemerkbar machen wird sich dies erst bei der Jahresabrechnung, die Anfang 2021 kommen wird.
<b>Sonstige</b>					<b>1.160.000</b>	<b>1.160.000</b>	<b>1.160.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
<b>Gesamtsumme</b>					<b>83.343.267</b>	<b>82.458.658</b>	<b>80.890.103</b>	<b>-1.568.555</b>	<b>-1.562.418</b>	<b>-6.137</b>	<b>Verschlechterung</b>			

Verschlechterung ohne Corona bedingte Anteile -6.137 €.

**Hinweise zur "Ampel-Bewertung":**

Aufgrund der Bemerkungen der Bezirksregierung aus dem Schreiben vom 12.09.2013 wurde der Erfolg aller Maßnahmen bei der Ampelbewertung nun einzeln betrachtet. Die Beurteilung wurde wie folgt definiert:

**Grün:** Sowohl im aktuellen Jahr als auch in der mittelfristigen Prognose für 2021 (nicht Planung) wird das Konsolidierungsziel erreicht.**Gelb:** Im aktuellen Jahr wird das Konsolidierungsziel nicht erreicht, aber in der mittelfristigen Prognose 2021.**Rot:** In der mittelfristigen Prognose 2021 wird das Konsolidierungsziel nicht erreicht. Die Prognose 2021 ist geringer als in der Fortschreibung des jeweiligen Jahres.

## Auswirkungen der Corona-Pandemie

<b>Hagener Versorgungs- und Verkehrs- GmbH</b>	Von den Auswirkungen der Pandemie sind insbesondere die Tochtergesellschaften HST und HBG wirtschaftlich massiv betroffen. Die Ergebnisse werden auf Basis der Ergebnisabführungsverträge durch die HVG übernommen. Aufgrund der zu erwartenden Erstattungen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm wird jedoch insgesamt das Planergebnis annähernd erreicht werden können. Für die Folgejahre werden deutliche Ergebnisverschlechterungen erwartet.
<b>Hagener Straßenbahn AG</b>	Die Pandemie wird voraussichtlich zu geringeren Umsatzerlösen in Höhe von rd. 5 Mio. € führen. Mehraufwendungen für Hygieneschutzmaßnahmen wurden in Höhe von rd. 220 T€ identifiziert. Nach Abzug gegenläufiger Einsparungen werden aus dem ÖPNV-Rettungsschirm Erstattungen in Höhe von rd. 3,6 Mio. € erwartet. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil der Pandemie bedingten Ergebnisverschlechterung durch Mittel aus dem ÖPNV-Rettungsschirm ausgeglichen wird.
<b>HAGENBAD GmbH</b>	Auf Jahressicht werden Umsatzeinbußen von 2,1 Mio. € im Vergleich zum Plan und 2,4 Mio € im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Gegenläufige Einsparungen führen zu einer Ergebnisverschlechterung von rd. 1,4 Mio € (zum Plan) bzw. 1,9 Mio. € (2019). Noch nicht berücksichtigt sind eventuelle Erstattungen aus dem "November" Hilfsprogramm.
<b>BSH - Betrieb für Sozialeinrichtungen Hagen gem. GmbH</b>	Für das Gesamtjahr werden Mindererlöse und Mehraufwendungen von ca. 300 T€ erwartet, die nach § 150 Abs. 3 SGB XI erstattet werden.
<b>WERKHOF Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft gem. GmbH</b>	Die Umsatzeinbußen aufgrund der Schließung der Sozialkaufhäuser im Rahmen des ersten Lockdowns beliefen sich auf ca. 200 T€. Durch Kurzarbeit, weitere Einsparmaßnahmen und positive Geschäftsentwicklung im weiteren Verlauf des Jahres werden die Umsatzeinbußen aufgefangen.
<b>HaWeD - Hagener Werk- und Dienstleistungs-GmbH</b>	Die Gesellschaft erwartet keine relevanten Auswirkungen durch die Pandemie.
<b>Kongress- und Eventpark Stadthalle Hagen GmbH</b>	Die Stadthalle Hagen erwartet Umsatzeinbußen in Höhe von rd. 1,1 Mio. €. Aufgrund von Einsparungen durch Kurzarbeit und von veranstaltungsabhängigen Kosten wird ein Defizit von rd. 400 T€ erwartet. Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 02.10. einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss in gleicher Höhe beschlossen. Noch nicht berücksichtigt sind eventuelle Erstattungen aus dem "November" Hilfsprogramm.
<b>HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb</b>	Durch die temporäre Schließung der Wertstoffhöfe und durch reduzierte PKW-Anlieferungen nach der Wiedereröffnung kommt es durch Verschiebungen zwischen den Gesellschaften kumuliert zu einem negativen Ergebniseffekt von rd. 123 T€. Darüber hinaus wurden rd. 38 T€ für Schutzausrüstungen und andere Beschaffungen in Folge der Corona Pandemie verausgabt.
<b>HUI GmbH Hagener Umweltservice und Investitionsgesellschaft</b>	
<b>ENERVIE Südwestfalen Energie und Wasser AG</b>	Die voraussichtlichen Umsatzeinbußen werden durch Gegenmaßnahmen weitestgehend kompensiert. Die September Hochrechnung ging noch von einem leicht unter Plan liegenden Ergebnis aus. Für die AR-Sitzung im Dezember wird eine überarbeitete Hochrechnung erwartet. Es steht zu erwarten, dass der Plan erreicht werden kann.
<b>agentur mark GmbH</b>	Die Gesellschaft erwartet keine relevanten Auswirkungen durch die Pandemie.
<b>G.I.V. - Gesellschaft für Immobilien und aktive Vermögensnutzung mbH</b>	Die Gesellschaft erwartet keine relevanten Auswirkungen durch die Pandemie.
<b>ha.ge.we - Hagener Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH</b>	Die Gesellschaft erwartet lediglich geringe Auswirkungen durch die Pandemie.
<b>Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) AöR</b>	Die Gesellschaft erwartet lediglich geringe Auswirkungen durch die Pandemie.
<b>HEG Hagener Erschließungs- und Entwicklungs-gesellschaft mbH</b>	Die Gesellschaft erwartet keine relevanten Auswirkungen durch die Pandemie.
<b>Hagener Industrie- und Gewerbeflächen GmbH</b>	Die Gesellschaft erwartet keine relevanten Auswirkungen durch die Pandemie.
<b>Stadtbeleuchtung Hagen GmbH</b>	Die Gesellschaft erwartet keine relevanten Auswirkungen durch die Pandemie.
<b>HAGENagentur GmbH</b>	Die Gesellschaft erwartet lediglich geringe Auswirkungen durch die Pandemie
<b>Theater Hagen gGmbH</b>	Zum Ablauf der Spielzeit 2019/20 (Juli 2020) betrugen Corona-bedingte Mindererträge rund 1 Mio. € (Ticketverkäufe, Gastspiele, aber auch Garderobe usw.). Dem stehen gesunkene Personalkosten (einschl. Honoraren und Gagen) von etwa 800 T€ gegenüber. In dieser Position finden sich auch KuG-bedingte Einsparungen bei den Entgelten (Stichworte: Sozialabgaben und Arbeitgeberzuschuss nur auf 95 %). Das reine Kurzarbeitergeld belief sich zum Spielzeitende auf knapp 450 T€. Außerdem wurden Produktionskosten von etwa 250 T€ eingespart. Insgesamt ergibt sich mit Ablauf der letzten Spielzeit ein Corona-bedingt verbessertes Ergebnis von voraussichtlich ca. 500 T€.